

# Anzeiger Falkensteiner

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.,  
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos zum Mitnehmen • 26. Jahrgang • Nummer 6 • 29. Juni 2017 • grimm.media – Klingenthal • Tel. (037467) 289823

## Impressionen vom Straßenfest



## Falkenstein gewinnt beim 25. Stadtfest die Meisterschaft im Wikinger-Schach

Mit Hunderten Besuchern und einem Akteure-Rekord hat Falkenstein am 10. Juni zum 25. Mal Straßenfest gefeiert. 68 Aussteller suchten und fanden in der Hauptstraße, Bebel- und Schloßstraße ein Plätzchen für ihre Stände. Entsprechend positiv fiel das Urteil von Hauptorganisatorin Korinna Ernst aus. Allerdings sei auch die Herausforderung entsprechend groß gewesen. Ausgerichtet wird



die Eintagesfeier von der Interessengemeinschaft Straßenfest und Stadtverwaltung. Erstmals wurde der Willy-Rudert-Platz in die Sause einbezogen. Zuerst stiegen dort Punkt zwölf Uhr Tauben auf. Zwei Stunden später nahm die zweite Festpremiere ihren Lauf: Bei einer Meisterschaft im Wikinger-Schach trat Falkenstein gegen drei Partnerstädte an – und kassierte am Ende den Wanderpokal. Eine Delegation aus dem polnischen Strawczyn sicherte sich Platz zwei, das Viererteam aus Stein bei Nürnberg Platz drei. Falkenstein am Markt in der Oberpfalz musste sich mit Rang vier zufriedengeben. Nächstes Jahr folgt die zweite Ausgabe.

Ideengeber Thomas Kerschon von der Galerie Aal am Stil beaufsichtigte die Vorgänge auf beiden Spielfeldern, hatte zwei Schiedsrichter an seiner Seite und erklärte eingangs wichtige Regeln. Von Samstagmittag bis spät in die Nacht feierte Falkenstein in der Innenstadt. Stände, Cafés, Biergärten und Zelte mit deftigen, süßen, ungewöhnlichen und allerlei flüssigen Gaumenfreuden säumten die Straßen, wechselten

sich ab mit Sport- und Geschicklichkeitsspielen, Auto-, Foto- und anderen Ausstellungen, Verkaufs- und Infoständen. Vor der Central-Apotheke konnten Gäste Kräutersalze mischen und einen Blick ins Mikroskop werfen. An der oberen Hauptstraße wurde die städtische Freiwillige Feuerwehr gebraucht: beim Bierkistenstapeln. Selten gab es für die Kameraden nichts zu tun. „Es trauen sich viele“, sagte Heiko



Gallert. „Vor allem jüngere Kinder.“ Am Stand der Falkensteiner Firma Proklin gingen ebenfalls hauptsächlich junge Festbesucher ans Werk. Dort hieß die Aufgabe, Nägel möglichst gerade in einen Holzbalken zu hämmern. „Die Kinder haben einen regelrechten Ehrgeiz und bringen den Nagel mit Ausdauer rein, auch wenn sie kräftemäßig ein bisschen im Nachteil sind“, staunte Jens Gehring. Manchmal gebe es auch Erwachsenen-Kräfte messen. Neben Vereinen und Firmen zeigten Kirchgemeinden Präsenz. Über das gesamte Fest verteilt war Musik



zu hören: Von den Falkensteiner Schalmeyenfreunden, Rabenbrüdern, Line Dancern und Posauenbläsern. Von Solisten wie Ben und den Bands Nessaja und Naked Feet. Gewerbetreibende sammelten wieder für einen guten Zweck. Zur 25. Ausgabe ging ein Scheck über

1400 im Vorjahr eingenommene Euro an den Soziale Verein zur Unterstützung und Förderung von Kindern und Jugendlichen Falkenstein (Sofa). Das Geld soll in die Instandhaltung und Neuanschaffung von Stadtpark-Spielgeräten fließen.  
*Von Sylvia Dienel*

## Liebe Falkensteinerinnen und Falkensteiner,

am 10. Juni haben wir unser 25. Straßenfest gefeiert. Auch nach einem Vierteljahrhundert hat das Fest nichts an seinem Charme verloren. Jedes Jahr gibt es neue Ideen, um zahlreiche große und kleine Gäste in unsere zu Festmeilen umgestalteten Straßen in der Innenstadt zu locken. 68 Aussteller bzw. Akteure sorgten für ein überaus attraktives und abwechslungsreiches Programm - neuer Rekord für das Falkensteiner Straßenfest!

Deren Angebote für die ganze Familie sorgten für einen enormen Zuspruch an Besuchern. Und so blieb die Stadt auch in diesem Jahr Anziehungspunkt für zahlreiche Besucher jeden Alters aus Falkenstein und Umgebung. Bis in die späten Abendstunden wurde fröhlich, friedlich und freudig zusammen gefeiert. Lob und Anerkennung gab es neben vielen Falkensteinerinnen und Falkensteinern auch von den Vertretern

unserer Partnerstädte aus Stein, Markt Falkenstein und der polnischen Gemeinde Strawczyn, die unserer Einladung zum Straßenfest gefolgt waren.

Ohne das Engagement der zahlreichen Gewerbetreibenden, Vereine, Kirchgemeinden, Einrichtungen, Bauhof und Mitarbeiter der Stadtverwaltung wäre so ein Fest nicht möglich. In diesem Zusammenhang vielen herzlichen Dank an alle Mitstreiter für das beispielhafte Miteinander und die zahlreichen Stunden und Anstrengungen bei der Organisation dieses rundum gelungenen und erfolgreichen Straßenfestes.

Dankbar und mit Stolz können wir auf diesen wunderbaren Tag zurückblicken. Am Ende bleibt mein Wunsch, dass uns auch zukünftig noch viele solche besonderen Straßenfeste gelingen.

*Herzlichst Ihr  
Marco Siegemund*

## Liebe Falkensteiner und Gäste,

Für die großzügige, finanzkräftige Unterstützung anlässlich des 25. Falkensteiner Straßenfestes möchte sich der „soziale Verein zur Unterstützung und Förderung von Kindern Falkenstein e.V.“ recht herzlich bei allen Falkensteinern und ihren Gästen bedanken.

Beim Verkauf unserer Bücher und in unserem „Spendenschweinchen“ kam die Summe von **403,00 €** zusammen. Dieses Geld



wird dazu dienen, unseren Kindern auch weiterhin zum Beispiel kostenlose Getränke im Freizeitzentrum anbieten zu können, die eine oder andere finanzielle Notlage abzumildern sowie zu Weihnachten wieder unsere Geschenkeaktion



durchführen zu können. Dafür nochmals allen Buch-Spendern ein großes Danke, Danke, Danke!! Ein besonderer Dank geht an die Initiatoren des Straßenfestes, welche ihre Trinkgelder vom vergangenen Straßenfest 2016 an unseren sozialen Verein zum weiteren Ausbau des Falkensteiner Stadtparks gespendet haben. Gemeinsam mit Jan und Anne Brumbauer durften wir die gigantische Spende in Höhe

## Liebe Falkensteiner,

dass Petrus einer von uns war, hat uns das Wetter zum Straßenfest mal wieder gezeigt, aber nicht nur dies hat uns ein so gelungenes Fest gebracht. Mein Dank richtet sich an ALLE. Mit ALLE meine ich auch Sie, für Ihr Verständnis und Unterstützung, alle Gewerbetreibenden mit ihren Ideen, alle Vereine und kirchlichen Gemeinschaften, die mit ihren Attraktionen zur Vielfalt

von 1.400,00€ entgegen nehmen. Erinnern möchten wir sie auch, unser großes 3. Familienfest im Stadtpark Falkenstein zu besuchen, welches am 28. Juli 2017 steigen wird. Freuen Sie sich auf viele kleine und große Überraschungen, die durch den Sozialen Verein sowie den Kindereinrichtungen der Stadt Falkenstein ausgerichtet werden.

**Ihre Katja Peterfi**  
Vereinsvorsitzende

beigetragen haben, alle Kindereinrichtungen, die mit Spiel, Spaß und Sport dabei waren und nicht zuletzt auch alle Mitorganisatoren und die Stadt Falkenstein, ohne die so ein Familienfest nicht möglich wäre. Für mich ist der größte Dank an diesem Tag, so viele strahlende Augen zu sehen. Na dann bis zum nächsten Jahr am 02.06.2018.

**Ihre Korinna Ernst**



### Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Das diesjährige Falkensteiner Straßenfest am Sonnabend, den 10. Juni, war wieder ein voller Erfolg. Auch der Stand mit unserem Foto rätsel war immer gut besucht. Das Foto, welches in der Mai-Ausgabe des Falkensteiner Anzeigers in unserem Artikel veröffentlicht wurde, war natürlich dabei. Auf der Freifläche mit den Bänken stand das Haus Am Markt Nummer 11.

Mit seinem fast turmartigen Eckbau und dem Balkon im ersten Stock, die Wetterfahne als Abschluss, ein markanter Bau. Im Erdgeschoss führte der frühere Eigentümer Franz Heinrich Fuchs ein Geschäft, eine Kolonialwarenhandlung. 1935 übernahm sein Sohn Kurt Fuchs das Geschäft und führte es bis etwa Mitte der 1950er Jahre weiter (nach 1945 natürlich nicht mehr als Kolonialwarenhandlung). Im 1. Stock waren früher die Wohnung und das Zahnatelier von Georg Machholtz. Das Haus Am Markt Nummer 11 hatte auch einen historischen Bezug zu Max Hoelz. Während der Zeit der „Hoelziade“ verschaffte er sich Zugang zum Balkon und hielt eine Ansprache.

Leider wurde das Haus Ende der 1970er Jahre abgerissen – so entstand noch zu DDR-Zeiten diese

kleine Anlage und die mit Holzelementen künstlerisch gestaltete Fassade am Haus Hauptstraße 1 (früher Petermanns Bierstube). Nach der Wende entstand auf dem Platz ein Bank- und Wohngebäude. Fotos: 1. Privatfoto Fuchs, etwa 1917: Falkenstein Am Markt Nummer 11 Kolonialwarenhandlung von Franz Heinrich Fuchs;

2. Foto Andreas Rößler, Bank- und Wohngebäude Falkenstein Am Markt Nummer 11, 14. Juni 2017  
Quelle: Falkensteiner Anzeiger, 24. April 2008

**Falkensteiner Heimat- und Museumsverein, Artikel**  
**Andreas Rößler**  
**Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V. informiert:**

Unser Falkensteiner Heimatmuseum zeigt noch bis zum 16. Juli 2017 die Ausstellung „Geschnittene Szenen biblischen Geschehens – Altes und Neues Testament“. Der Falkensteiner Hans – Jörg Meyer, langjähriges Vereinsmitglied in unserem Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V., hat sich seit 50 Jahren der Schnitzkunst verschrieben. Von 2010 – 2017 hat er zwölf Szenen aus dem Alten und dem Neuen Testament geschnitzt und so die Bibel erlebbar gemacht. Liebe Besucher unserer Ausstellung, Sie können natürlich zu den biblischen

www.rocksohn.de

**HANDELSZENTRUM**

**BAD | KÜCHE | HEIZUNG**

**OUTDOOR-WHIRLPOOLS**  
 • modernste Steuerelektronik  
 • kristallklares Wasser durch UV-Desinfektion  
 • selbstreinigend – ohne Chemie  
 • jetzt auch mit Salzwasserdesinfektion erhältlich

**ROCKSTROH & SOHN**  
 Auerbacher Str. 284 · 08248 Klingenthal · Tel. 037467 22600

web: www.reinigung-falkenstein.de  
 email: info@reinigung-falkenstein.de  
 Tel. 03745 73648 • Mobil 0172 7954540

*Nehmen Sie sich Zeit für die relevanten Dinge des Lebens.*

- Professionelle Reinigung & Service für Immobilien und Gewerbeobjekte
- Dienstleistungen rund um Haus & Garten für private Kunden

Gebäudereinigung Golla erleichtert Ihren Alltag.

Neustädter Straße 2  
 08223 Neustadt OT Siebenhitz

Meisterbetrieb in Falkenstein

**Golla Gebäudereinigung**

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

**116 117** Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen. Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsnotruf /Euronotruf 112 zu alarmieren.

**MEISTERBETRIEB**

**DITTRICHBAU**

**• Betonkeller** • **Um- und Ausbau**  
**• Außen- und Innenputz** • **Rekonstruktion**  
**• Bodenplatten** • **Wärmedämmverbundsysteme**  
**• Bauen mit ökologischen Baustoffen**

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Schönauer Str. 23 • 08239 Trieb  
 Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69  
 www.dittrichbau-trieb.de • info@dittrichbau-trieb.de

**HUMMELBAU**

Meisterbetrieb Andreas Böhm

**Neubau • Putzarbeiten • Trockenlegung**  
**Fassaden • Sanierung im Altbau • KKA u.v.a.m.**

Hangweg 10a • 08209 Auerbach  
 Telefon: (0 37 44) 18 31 65 • Fax: (0 37 44) 18 31 64  
 Handy: 01 73 / 9 50 95 39 • hummelbau-boehm@web.de

## Kann mehr als Sie bezahlen müssen.



### Die komfortablen Caddy Plus-Pakete.

Da steckt mehr drin. Denn ganz gleich, ob für den Caddy Trendline, Comfortline oder Highline – für jeden Caddy gibt es jetzt das perfekte Plus-Paket. Und das bei bis zu 2.500 € Preisvorteil<sup>1</sup>, kombinierbar mit der attraktiven Inzahlungnahmeprämie<sup>2</sup> und dem Caddy Sorglos-Paket<sup>3</sup>.

#### Unser Hauspreis für Sie: 18.525,- €

Gilt für den Caddy Trendline 1.2 TSI 62 kW (Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,9, außerorts 4,8, kombiniert 5,6. CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert 131).

<sup>1</sup> Maximaler Preisvorteil von 2.500 € beim Caddy Highline mit Plus-Paket. Gültig bis zum 30.06.2017. <sup>2</sup> Inzahlungnahmeprämie für Ihr altes Fahrzeug bei Kauf, Finanzierung oder Leasing eines neuen Caddy. <sup>3</sup> Angebot gültig bei Kauf, Leasing oder Finanzierung eines neuen Caddy Conceptline, Trendline, Beach, Comfortline oder Highline. Leistungen für die Garantie werden durch die Volkswagen AG, Marke Volkswagen Nutzfahrzeuge, Mecklenheidestraße 74, 30419 Hannover, erbracht. Bei Aus- und Aufbauten nur gültig mit werksseitigem Lieferumfang. Die Dienstleistung Wartung & Inspektion ist ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Das Angebot umfasst die Übernahme folgender Kosten für Wartungen & Inspektionen laut Herstellervorgabe: max. sechs Service-Ereignisse inkl. Lohn und Material. Pro Service-Ereignis wird für einen Tag Ersatzmobilität (begrenzte Kostenübernahme zur Wiederherstellung der Mobilität, z. B. Werkstattdienstwagen, Taxigutschein) gewährt. Gültig für private und gewerbliche Einzelkunden. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Volkswagen

Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner

### Autohaus Schüler & Co. GmbH

Oelsnitzer Straße 65, 08223 Falkenstein

Telefon 03745/78870, Telefax 03745/788733

Szenen auch die dazu gehörigen Texte aus der Bibel lesen.

Die Ausstellung hat bis zum 16. Juli 2017 jeweils Sonnabend und Sonntag von

14.00 Uhr – 17.00 Uhr geöffnet. Wir

freuen uns auf Ihren Besuch – bringen Sie bitte Ihre Brille mit!

**Andreas Rößler**

**Falkensteiner Heimat- und Museumsverein**



**grimm.media**  
druck & werbung  
**Taschenkalender**  
**Jetzt bestellen**  
**037467-289823**

### Baumaßnahme Grünbacher Straße

Ab Montag, dem 26.06.2017 beginnen die Arbeiten zur Erneuerung der Trinkwasserleitung auf der Grünbacher Straße zwischen Bahnübergang und Hochbehälter. Im ersten Teilabschnitt – Bahnübergang bis Haus Nr. 22 – werden im Zeitraum von 6 Wochen (Schulferien) die Arbeiten mit Einbahnstraßenregelung (Fahrbahn in Richtung Falkenstein) ausgeführt.

Die Abschnitte 2 und 3 bis zum Hochbehälter werden mittels Baustellenampel geregelt. Die Arbeiten werden bis voraussichtlich 19.09.2017 andauern.

## Deutsche Bahn erneuert Eisenbahnbrücke über die Dorfstädter Straße in Falkenstein (Vogtl.)

Im September Abriss und Einschub einer neuen Brücke auf der Dorfstädter Straße • Einschränkungen im Reiseverkehr zwischen Falkenstein und Lengsfeld, sowie Falkenstein und Eich • Zeitweise Sperrung der Dorfstädter Straße für Straßen- und Fußgängerverkehr (Leipzig, 15. Juni 2017) Die Deutsche Bahn erneuert die Eisenbahnüberführung über die Dorfstädter Straße in Falkenstein (Vogtl.). Mit den Arbeiten wurde Anfang des Jahres begonnen. Die neue Brücke wird neben dem alten Bauwerk errichtet und im September eingeschoben. Zunächst wurde dafür das Baufeld freigemacht, umfangreiche Medien im Straßenkörper umverlegt, ein Fußgängertunnel und eine provisorische Straße für die Personen- und Fahrzeugverkehr durch das Baufeld geschaffen. Parallel dazu wurden die Fundamente, Widerlager und Flügel für die neue Brücke geschalt, bewehrt und betoniert. Ende Juni beginnt der Bau des Traggerüsts, sowie die Schalung und Bewehrung des Rahmens, welcher die beiden Widerlager verbinden wird. Zum Abschluss des Brückenbaus werden die sogenannten Kappen betoniert. Baubedingt müssen die Streckenabschnitte Falkenstein (Vogtl.)–Lengsfeld und Falkenstein (Vogtl.)–Eich vom 3. September bis einschließlich 12. November für den Zugverkehr gesperrt werden. Der Zugverkehr

von und nach Muldenberg wird über die Gleise 2 und 3 in Falkenstein aufrechterhalten. Einschränkungen im Reiseverkehr werden vom Eisenbahnverkehrsunternehmen rechtzeitig bekannt gegeben. Für den Abriss der alten und den Einschub der neuen Brücke kann die Dorfstädter Straße in diesem Abschnitt, im Zeitraum vom 4. September bis 15. September, nicht passiert werden. Eine Umleitung wird eingerichtet. Die Deutsche Bahn bittet Anwohner und Nutzer der Straße um Verständnis und entschuldigt die Unannehmlichkeiten. Ab dem 15. September wird der Rad- und Fußgängerverkehr wieder gewährleistet. Im Anschluss des Brückeneinschubes wird diese bis Mitte Oktober in den Dammbereich eingebaut, die Gleislage und Signaltechnik auf dem Bauwerk wieder hergestellt. Parallel dazu erfolgt der Straßenbau. Die Fahrbahn und Gehwege werden bis Anfang November asphaltiert und an die bestehenden Straßen wieder angebunden. Danach ist die Dorfstädter Straße für den gesamten Straßenverkehr wieder nutzbar. Mit der Einbindung der erneuerten Bahninfrastruktur in das bestehende Netz der Deutschen Bahn wird der Zugverkehr am 13. November, um 4 Uhr in Betrieb genommen. Die Deutsche Bahn und der Bund investieren in das Bauvorhaben rund vier Millionen Euro.

## Alte Häuser – Neues Leben

An alle interessierten Bürger, die LEADER-Fördergelder für Wieder-, Umnutzung oder Abriss alter Bausubstanz in Anspruch nehmen möchten. Alte Bausubstanz zu erhalten oder wieder zu nutzen erfordert Zeit, Enthusiasmus und vor allem Geld. Deshalb plant die LEADER-Aktionsgruppe Sagenhaftes Vogtland e.V. im Herbst, weitere Fördermittel für solche Vorhaben bereitzustellen. Der Aufruf zur Einreichung von Anträgen wird im September starten. Für diese Fördermaßnahme aktualisiert die LEADER-Aktionsgruppe ständig die Fachkonzeption für Leerstandsmanagement im LEADER-Gebiet „Falkenstein-Sagenhaftes Vogtland“. Also um die begehrte Förderung zu erhalten, sollten sich potentielle Antragsteller vergewissern, ob ihr Objekt in dieser Fachkonzeption erfasst ist.



Nachfragen oder nachschauen kann man bei den jeweils zuständigen

Bauämtern der Gemeinden, dem Regionalmanagement oder auf der Internetseite [www.sagenhaftes-vogtland.de](http://www.sagenhaftes-vogtland.de) Dort finden Sie auch den Erfassungsbogen, wenn Ihr Objekt noch nicht erfasst sein sollte. Deadline für die Erfassung ist der 15.09.2017. Für die erforderlichen Angaben in diesem Bogen kontaktieren Sie bitte ggf. Ihr zuständiges kommunales Bauamt. Download Konzept-Erfassungsbogen und Fachkonzeption

<http://www.sagenhaftes-vogtland.de/projektumsetzung-2017/> Gern stehen wir Ihnen bei Fragen rund ums Thema zur Verfügung. Wir für Sie – für ein sagenhaftes Vogtland  
LEADER-Regionalmanagement  
Sagenhaftes Vogtland  
Dr.-Wilhelm-Külz-Str.25  
08223 Falkenstein  
Tel.: 03745 75 12345  
Email: [info@sagenhaftes-vogtland.de](mailto:info@sagenhaftes-vogtland.de) [www.sagenhaftes-vogtland.de](http://www.sagenhaftes-vogtland.de)

## „Geistige Sachen“ treffen auf Melancholisches und Heiteres

„Song Melange“ heißt ein Liederabend, mit dem das E.G. Projekt Anfang Juni sein Publikum in der Falkensteiner Galerie Aal am Stil begeistert hat. Sechs bis sieben Mal pro Jahr geben Anja Seifert und Ekkehard Glaß gemeinsam Gastspiele, jetzt erstmals in der Galerie. Sie mit Kontrabass und Gitarre,

Stunden interpretierten die Treuener Hobbymusikerin und der freischaffende Künstler aus Auerbach Titel von deutschen Liedermachern und Rockpoeten, am Ende auch Weltbekanntes von Cat Stevens und Status Quo. Oft und gerne kamen Stefan Stoppok, Gerhard Gundermann und Wolf Maahn



er mit Gitarre, Mundharmonika und seiner markanten Stimme. Das Konzert reihte sich an dritte Stelle einer langen Liste von Veranstaltungen zum Falkensteiner Kultursommer ein. Anderthalb

zu Wort, zwischendurch Rio Reiser, Heinz Rudolf Kunze, Hannes Wader, Manfred Wagenbreth und andere Musiker und Bands, die in ihren Genres Maßstäbe setzten. Oft sind es Geschichten, die das Leben

Ihr freundlicher Renault und Dacia Händler im Vogtland

**AUTOHAUS / KLOTZER**  
... und ein bisschen mehr

08233 Treuen / Eich  
Tel: 037468 - 7253

Werkstattservice für alle Fabrikate!  
Wir wünschen Ihnen gute Fahrt!

schreibt oder schreiben könnte. Für den Konzertteil vor der Pause kündigte Ekkehard Glaß Philosophisches an. „Am Anfang machen wir die geistigen Sachen. Danach wird es ein bisschen melancholisch“, sagte er. Auch amüsant, bisweilen sogar ausgesprochen deftig. Der letzte Ton war noch nicht vollständig verhallt, und schon wurden Rufe nach Zugaben laut. Der Aufforderung kamen die beiden Musiker gerne nach. Obwohl Anja Seifert und Ekkehard Glaß seit fünf Jahren mit ihrer „Song Melange“ gemeinsame Sache machen, ist Bewegung im Repertoire. Manche Lieder und Liedermacher sind neu dabei, andere bleiben. Bei der Titelwahl spielt Lyrik eine zentrale Rolle. Und noch mehr: „Sie müssen gut gereimt sein, eine Mischung aus theatralischen, humorvollen, satirischen und hintergründigen Texten“, erklärte

### Sprechkünstler porträtiert Luther auf eigene Weise

Wer war Luther wirklich? Dieser Frage geht Hans-Henning Schmidt mit seinem Programm „Martin Luther wortgewaltiger Reformator“ nach. Am 19. Mai machte er in der Falkensteiner Galerie Aal am Stil Station. Vor kleinem, dafür aber begeistertem Publikum. Der Leseabend war die zweite Veranstaltung

Ekkehard Glaß. Zwei Dinge aber auf keinen Fall: plump und ordinär. Für den Auerbacher ist das E.G. Projekt zweites musikalisches Standbein nach seiner Band Die Rabenbrüder. Neuerdings interpretiert er deutschsprachiges Liedgut auch als einer von drei Musikern der Formation Kleeblatt. „Was ich gerne mal umsetzen würde, ist ein Einzelabend“, sagte Ekkehard Glaß. „Von mir aus nur mit Gundermann-Songs. Oder auch Brecht.“ Dafür fehlt jedoch die Zeit. Anja Seifert gehörte lange Zeit zur Stammbesetzung der Stangengrüner Lausbum. 2011 kehrte sie ihnen den Rücken. Im gesetzteren Alter würde sie „nicht mehr in Bierzelten rumspringen“ wollen, sagte die 43-Jährige. „Das hier ist aber schwieriger und eine Herausforderung.“

Von Sylvia Dienel

bersetzungen und Tischreden, die er auszugsweise vorstellte. Auch ein Luther zugeschriebenes Spottlied an den Papst. Und natürlich 95 Thesen, von denen Hans-Henning Schmidt eine Handvoll auswählte. Dem Vorleser ist daran gelegen, die Vielgestalt Luthers zu zeigen. Den Reformator, Uniprofessor, ge-



im Programm des diesjährigen Falkensteiner Kultursommers. Im Schein der Stehlampe beleuchtete der promovierte Sprecherzieher und Rhetoriker aus Halle zunächst, welche kommerziellen Stilblüten 500 Jahre Reformation hervorbringen: Es gibt Luther-Torte, Luther-Tinte, Luther-Schlipse, Luther-Werkzeug aus dem Baumarkt, Luther-Bier, Luther-Socken und etliche andere Erfindungen. Nachdem er das Thema kurz streifte, wandte sich Hans-Henning Schmidt wichtigeren Dingen zu. Zum Beispiel imaginären Interviews mit dem Reformator, Zeitungsausschnitten, Predigten, theologischen Schriften, Fabelü-

wandten Rhetoriker, Schriftsteller und unerschrockenen Prediger, so Hans-Henning Schmidt. Luther sei eine schwierige Person gewesen, ein Medienstar und produktivster Schriftsteller der Renaissance. „Pro Jahr hat er 1800 druckreife Seiten geschrieben“, sagte der Sprechkünstler. Er werde auch als Vater der modernen Umgangssprache angesehen. Begriffe wie Elfenbeinturm, Menschenfischer und Lückenbüßer gehen auf ihn zurück. Mitunter fiel Luthers Wortwahl „etwas“ deftig aus. Vor allem lag ihm Schmidt zufolge aber eines am Herzen: Wie kann man die Menschen zum Glauben bringen?

Im Verlauf seines zweistündigen Leseabends schlug Hans-Henning Schmidt den Bogen zur Regionalgeschichte. „Falkenstein ist der Ort der ersten Reformation gewesen. Es gibt enge Bindungen dazu“, sagte er. Die Information stammte von Ekkehard Glaß, freischaffender Künstler aus Auerbach. Er ist historisch im Bilde und wandelt oft als Spielmann Ekkehard der Barde auf mittelalterlichen Pfaden. „Der vogtländische Kreis war eine der ersten Regionen nach Wittenberg, die die Reformation durchgesetzt haben“, erzählte Ekkehard Glaß. Auerbachs Burgherr Edler von

### Kommunales Energie Management in Falkenstein

#### „Senkung der Betriebskosten und Entlastung der Umwelt als Zielstellung“

Um die Einführung eines kommunalen Energiemanagements für die städtischen Liegenschaften zielgerichtet voranzutreiben, schließt sich die Stadt Falkenstein seit Juni 2017 gemeinsam mit acht weiteren Kommunen dem Projekt „Energieeffizienz-Netzwerk sächsischer Kommunen“ an. Im Energieeffizienz-Netzwerk arbeiten mittlerweile insgesamt 45 sächsische Kommunen zusammen, um Energiemanagement in den eigenen Liegenschaften aufzubauen und durch einen aktiven Erfahrungsaustausch zu verstetigen.

Energiemanagement ist die Optimierung von Gebäuden hinsichtlich des Energie- und Wasserverbrauchs mit dem Fokus auf nichtinvestiven Maßnahmen. Der Schlüssel für den Erfolg liegt in der Koordination und Zusammenführung einer Vielzahl von Aufgaben. Monatliche Energieverbrauchskontrolle, Optimierung von Regeleinrichtungen technischer Anlagen, Schulung von Hausmeistern und die Sensibilisierung der Nutzer für den sparsamen Umgang mit Energie und Wasser sind die Grundlagen für ein erfolgreiches Energiemanagement. Dazu werden Mitarbeiter der teil-

### falkart plant Retrospektive mit Werken des bekannten Falkensteiner Fotografen, Maler, Grafiker und Künstlers Bruno Paul

Nach dem großen Erfolg der Retrospektive des Falkensteiner Künstlers Johannes Wagner planen nun die falkart-Initiatoren bereits die nächste große Retrospektive in der Galerie im Schloss (Sparkasse Falkenstein). Dazu werden noch Bilder als Leihgaben für die Ausstellung „Bruno Paul – Leben und Werk“ ge-

Planitz sei sogar ein guter Freund und Förderer Martin Luthers gewesen. „Auch die Trützschlars in Falkenstein waren Adlige, die den Reformationsgedanken frühzeitig mit aufgenommen haben.“ Hans-Henning Schmidt entwickelte vor über zehn Jahren ein Format, mit dem er seinen Zuhörern Luther auf spezielle Weise vorstellt. Literaturnachweise sei eine Mischung aus Lesung und Kommentar mit Mitteln der Rhetorik und Sprechkunst, sagte er. „Sie soll Literatur lebendig und interessant machen.“

Von Sylvia Dienel



nehmenden Kommunen motiviert, qualifiziert und befähigt, selbstständig und systematisch bestehende Effizienz- und Einsparpotentiale beim Verbrauch von Heizenergie, Strom und Wasser in den kommunalen Liegenschaften - mittels nicht- und geringinvestiven Maßnahmen - zu ermitteln und zu erschließen.

Erfahrungen aus anderen Kommunen haben bereits gezeigt, dass diese Aktivitäten zu einer Einsparung von 10-30 % des Energie- und Wasserverbrauchs führen können, die sich vor allem auch umweltentlastend und kostenreduzierend auswirkt. Grund genug für die Stadt Falkenstein, sich an diesem Projekt zu beteiligen, um die selbstgesetzten Reduktionsziele aus dem eigenen Energie- und Klimaschutzkonzept zu erreichen und damit auch den städtischen Finanzhaushalt dauerhaft zu entlasten.

Träger des fünfjährigen Projektes ist die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH. Für die Umsetzung wird die Stadtverwaltung ein kommunales Energieteam bilden. Unterstützt wird das Energieteam durch einen externen Energiecoach. Über den Umsetzungsstand und die Ergebnisse wird informiert.

sucht. Wer Fotos, Bilder oder Grafiken des Künstlers besitzt und diese kostenlos für die Ausstellung als Leihgabe für die Dauer der Ausstellung vom 20.10.2017 - 13.04.2018 zur Verfügung stellen möchte, kann diese im Atelier Blechschmidt - Falkenstein - Spinnigasse 4 (Tel. 03745-73756) bis spätestens

29.09.2017 abgeben. Die Vernissage zur Ausstellung findet am 20.10.2017 statt. Der Name Bruno Paul steht im Ostvogtland zwischen Falkenstein und Lengsfeld für eine



Fotografen-Dynastie, beginnend mit Otto Paul, Falkenstein, und fortgeführt von seinen Söhnen, unter anderem Bruno, der aber neben dem handwerklichen vor allem das künstlerische der Fotografie perfektionierte. Bruno Paul besuchte ab Ostern 1910 in Falkenstein die Trützschler-Stiftungsschule. Nach Schulabschluss erlernte er im väterlichen Betrieb das Fotografieren-



Handwerk. Er besuchte die Kunstschule Plauen, die in Falkenstein eine Außenstelle unterhielt. Diese beiden Ausbildungen formten seinen künftigen Lebensweg. Zunächst mit der großformatigen Plattenkamera, später mit der handlichen Kleinbildkamera, entstanden Porträts, Natur- und Landschaftsfotos von hohem künstlerischem Wert. Bruno Paul begnügte sich nicht mit dem bloßen Ablichten der Motive, er experimentierte in der Dunkelkammer mit Tönungen und Doppelbelichtungen. In den zwanziger Jahren begann er den Schmalfilm für sich zu entdecken - Filmsequenzen von Segelflugversuchen in Falkenstein, Schöneck und Elfeld wie auch von der Zeppelin-Landung bei Reichenbach zeugen

davon. Das Metier „Diapositiv“ verfolgte er vom 12x12-Format bis zum Kleinbild - Grundlage für viele Dia-Vorträge, die er nach Ende des Zweiten Weltkrieges zusammen mit Friedrich Barthel hielt. Die Fotografie war aber nur eine Seite von Pauls künstlerischem Schaffen, sein grafisches Werk ist wohl als noch bedeutender einzuschätzen. Nach der Ausbildung an der Kunstschule erwarb er sich ein vielseitiges künstlerisches Repertoire im Selbststudium. Er besorgte sich Lehrmaterial, probierte, verbesserte bis zur Vollendung. Er lernte von Vorbildern, besuchte Kunststätten und Ausstellungen. Bleistift-, Tusch- und Farbzeichnung, Aquarell, Ölgemälde, Ein- und Mehrfarben-Holzschnitt, Linolschnitt, Lithografie, Radierung auf Zink- und Kupferplatte - in diesen Techniken erprobte er sich und hatte Erfolg. In all dem widerspiegelt sich seine tiefe Liebe zur Natur, zur Vogtland-Heimat und deren Menschen. Bruno Paul illustrierte Mundarthefte von Willy Rudert und Oswald Müller, er gestaltete Gebrauchsgrafik, Plakate, Einladungen, Bühnenbilder. Er pflegte freundschaftliche Kontakte zu den Falkensteiner

Schnitzern und griff selbst zum Schnitzwerkzeug. Im Freundeskreis der „Burgsteiner“ fühlte er sich von der Märchen- und Sagenwelt Hermann Vogels angezogen. Die Künstlergruppe um Kurt Arnold Findeisen wurde ihm zur geistigen Heimat. Seine Postkarten-Serien, dutzende Titelbilder des „Auerbacher Kulturspiegel“ zwischen 1953 und 1980 zeugen von seinem vielseitigen Schaffen. Bruno Paul zog nach dem Tod seiner Frau nach Elfeld. 1992 vollendete sich der Lebenskreis eines Menschen, der in bewundernswürdiger Weise die Liebe zur Heimat und seinen Menschen in grafische Werke umzusetzen vermochte. Bild und Text: Horst Teichmann, Elfeld (Foto: privat)

### Kfz-Meisterbetrieb

Karosserieeinstandsetzung  
TÜV – ASU täglich  
Reifendienst  
Autolack-Service  
Mietwagen  
Neu- und Gebrauchtwagen  
Berge- und Abschleppdienst  
Inspektion  
Klimaservice  
Motordiagnose

**Autoservice GmbH**  
**Hager & Penzel**

Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb  
Telefon (037463) 849-0 · Fax 84913  
www.hager-und-penzel.de

#### Unser Finanzierungsangebot

Laufzeit	60 Monate
Anzahlung	5.000,- €
Schlußrate	5.265,- €
Nettokreditbetrag	10.439,- €
Ratenabsicherung	850,- €
Abschlussgebühren	0,- €
Bruttokreditbetrag	11.997,- €
Soll-Zinssatz p.a. (gebunden)	3,92%
eff. Jahreszins *	3,99%

**mon. Rate: 115,- €**

\*Das Angebot entspricht dem 2/3-Beispiel gm. §6a Abs. 3 PAngV. Dieses ist ein unverbindliches, freibleibendes Angebot Ihrer Santander, Bonität vorausgesetzt.



**13.500,- €**

**Mehrwertsteuer ausweisbar**

#### Ausstattung

ABS, Fahrerairbag, Beifahrerairbag, Seitenairbag, elektr. Stabilitätsprogramm (ESP), Servolenkung, Traktionskontrolle, Nebelscheinwerfer, Bordcomputer, Klimaanlage, Lenksäule einstellbar, Multifunktionslenkrad, Pollenfilter, Sportsitze, Rücksitzbank geteilt, Tempomat, Stoßfänger in Wagenfarbe, AUX-In Anschluss, Außenspiegel elektr., Bluetooth Freisprecheinrichtung, Mittelarmlehne, USB Anschluss, Vordersitze höhenverstellbar, Start-Stop-Automatik, Differential-Sperre, ISOFIX Kindersitzhalterung, Tagfahrlicht, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Radio/MP3, Elektr. Fensterheber vorne/hinten, 3-Punkt-Sicherheitsgurte hinten, 6 Lautsprecher, Audiosystem Swing (MP3-fähig SD-Karten-Schnittstelle), Außenspiegel Wagenfarbe, Ausstattungs-Paket: Green tec, Bremsassistent, Brillenfach, Dachantenne, Elektr. Bremskraftverteilung (EBV), Fahrassistenz-System: Berganfahr-Assistent (Hill-Holder), Getriebe 6-Gang, Handbremshebelgriff Leder, Heckscheibenwischer, Karosserie: 4-türig, Kopfstützen hinten, Lenkrad (3-Speichen), Lenksäule (Lenkrad) längsverstellbar, Line-In-Audioanschluss in Mittelkonsole, Maxi-DOT

**point S**  
Finanz. Leasing. Autoservice



**grimm.media**  
**druck & werbung**

Falkensteiner Anzeiger • Auerbacher Straße 98  
08248 Klingenthal Tel. 037467-289823

## IMPRESSUM

#### Herausgeber des Amtsblattes:

Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönaun sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

#### Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:

grimm.media,  
medien@grimmdruck.com,  
www.grimmdruck.com

#### Satz, Repro

grimm.media, Oliver Grimm  
Verwaltung + Laden:  
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,  
Tel. 037467-289823, Fax 037467-289881  
**Druck:** VDC

#### Verantwortlich für Textteil:

Stadt Falkenstein

#### Verantwortlich für Anzeigenteil:

grimm.media, Oliver Grimm  
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,  
Telefon 03 74 67 / 2898 23,  
medien@grimmdruck.com

**Auflage:** 6000 Exemplare  
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der grimm.media, Klingenthal.

#### Anzeigenleitung:

Oliver Grimm  
Telefon 03 74 67-2898 23  
Steuer-Nr.: 223/225/06256  
Inhaber: Oliver Grimm  
03 7467-2898 23

**edia.med** Medizinische Versorgungszentren  
gemeinnützige GmbH  
Ein Unternehmen der edia.con-Gruppe

Zur Unterstützung unserer Teams an den Stand-orten **Klingenthal, Auerbach und Plauen** suchen wir **Arzthelfer/innen in Teilzeit**

**Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an:**  
**edia.med**  
**Medizinische Versorgungszentren gemeinnützige GmbH**  
**Abteilung Personal**  
**Frau Franziska Strobel**  
**Zeisigwaldstraße 101**  
**09130 Chemnitz**  
**Tel.: 0371/24357-814**  
[www.ediacon.de/karriere.html](http://www.ediacon.de/karriere.html)

### Das Fundbüro informiert

folgende Gegenstände wurden in den vergangenen Wochen im Fundbüro der Stadt Falkenstein abgegeben:  
\* 1 Herrenarmbanduhr  
\* verschiedene Schlüssel (Schließenanlage)  
Die Fundsachen können während der Sprechzeiten der Stadt Falkenstein im Ordnungsamt abgeholt werden.  
**Petra Watzek, Ordnungsamt**



**Ihr Partner für**

Maler- und Tapezierarbeiten • Fassadenreinigung und Gestaltung  
Fußbodenverlegearbeiten • Beratung und Verkauf

**Malermeister Axel Richter**

Dr.-W.-Külz-Str. 10 • 08223 Falkenstein • Tel./Fax (0 37 45) 62 64  
Funk 0171 / 3 28 53 09 • E-Mail: malerrichter@t-online.de

**Tierschutzverein Auerbach und Umgebung e. V.**  
L.-Müller-Straße 30 • 08223 Falkenstein Telefon: 0 37 45 / 773 72

**Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag: 17.00 bis 18.00 Uhr**  
oder nach telefonischer Absprache

**grimm.media**  
druck & werbung

**DIN A3 Plakate 4-farbig**  
**Kleine Auflagen**  
**sofort zum Mitnehmen**  
**037467-289823**

## Falkensteiner Zweifeld-Sporthalle nach Gotthard Schettler benannt

Lange war die Falkensteiner Zweifeld-Turnhalle namenlos. Seit 20. Mai steht der Name Gotthard Schettler in großen Lettern an ihrer Stirnseite. Damit soll die Erinnerung an einen großen Sohn der Stadt bewahrt werden: Professor Schettler gehörte jahrzehntelang zur Riege internationaler Ausnahme-Mediziner. Der Kardiologe und Arterioskleroseforscher wurde vor 100 Jahren in Falkenstein geboren und starb 1996 in Heidelberg. Zur Festveranstaltung mit Na-

deutschlandweit oder – wie im Falle von Schettler – weltweit. Enthüllt wurde noch eine zweite Würdigung: Im Eingangsbereich der Turnhalle hängt jetzt ein Kurzlebenslauf des Mediziners an der Wand. Angefertigt hat die Tafel Falkart-Mitglied Wolfgang Blechschmidt. Das gesprochene Wort überließ der bildende Künstler dann Rainer Döhling. Es habe der Initiative schon immer am Herzen gelegen, für die Kunst und Künstler der Stadt und Region etwas zu



menzug-Enthüllung, Kultur- und Sportprogramm würdigten Politiker, Künstler, Ärzte, Stadt- und Sportvertreter Person und Lebenswerk Schettlers. Manche mit Grußworten. Gotthard Schettler zeichne „wissenschaftliche Weltkompetenz“ aus, sagte Tassilo Lenk in seiner Funktion als Präsident des Sächsischen Leichtathletikverbandes. Er richtete den Fokus auch auf jene noch kleine Gruppe, die den Stein ins Rollen brachte: Die Künstlerinitiative Falkart, allen voran Rainer Döhling, entdeckte Gotthard Schettler bei Recherchen zu berühmten und (fast) vergessenen gebürtigen Falkensteinern, die auf künstlerischem oder anderem Gebiet Geschichte schrieben. Regional,

sagte Döhling. Das passiert nach Ansicht von Falkart nach wie vor viel zu selten. Falkensteins Bürgermeister Marco Siegemund fand reichlich lobende Worte für Falkart und verwies auf dessen „wesentlichen Anteil, dass diese Würdigung stattfinden kann“. Er sei außerdem „tief beeindruckt“ angesichts der Leistungen von Professor Schettler. Dieses Wissen müsse unbedingt in seiner Geburtsstadt verankert werden. Schließlich habe Gotthard Schettler die Stadt „nicht nur in seinem Herzen bewahrt, sondern auch über ihre Grenzen hinaus bekannt gemacht.“ Marco Siegemund zufolge sind die Kontakte nach Hause gepflegt worden und zeitlebens erhalten geblieben.



**Information zur geplanten Baumaßnahme Heinrich-Heine-Straße**



1992 wurde der 75-jährige Professor Schettler in Falkenstein zum Ehrenbürger ernannt. Es war eine von zahllosen Auszeichnungen. Der Mediziner wirkte während seines Berufslebens an etlichen Kliniken, hatte noch mehr fachliche Ehrenämter inne und war Mitglied in diversen wissenschaftlichen Gesellschaften und Akademien innerhalb und außerhalb Deutschlands. Er hinterlässt weit mehr als 600 Veröffentlichungen. Zur Festveranstaltung fanden auch druckfrische Exemplare des Vogtland-Kunst-kataloges „Gotthard Schettler.

## Litfaßsäulenprojekt

Habt ihr schon gesehen? Unsere Litfaßsäulen in Falkenstein erstrahlen in einem neuen Glanz. Dieses Projekt wurde von der EnviaM gesponsert und mit Unterstützung von Andre Bretschneider und unseren Freizi Besuchern kreativ gestaltet.



Gemeinsam wurden Skizzen angefertigt für die Bemalung der Litfaßsäulen. Danach mussten diese erstmal gereinigt werden und es wurde mit einer Farbe grundiert. Dies erledigte Herr Bretschneider mit einigen fleißigen Kids aus dem Freizi. An den darauffolgenden Tagen wurden dann die Ideen



„The Sandsacks“ 28.07.2017, 20.15 Uhr im Stadtpark Falkenstein, Heinrich-Heine-Straße Vorverkauf: 12 € Abendkasse: 15 € Vorband: Robert Young ab ca. 19.30 Uhr Kartenvorverkauf ab Juli im Rathaus Falkenstein

1917 – Hommage – 2017“ erste Abnehmer. Insgesamt sind 2500 Stück erhältlich, unter anderem im Teehaus Viehweg, Aal am Stil, der Falkensteiner Sparkassenfiliale und allen vogtländischen Freie-Press-Geschäftsstellen. Ebenfalls dem großen Sohn der Stadt gewidmet, besteht das knapp 200 Seiten starke Buch aus drei Teilen. Im ersten wird Gotthard Schettler vorgestellt, im zweiten präsentieren sich mehrere regionale Künstler in Wort und Bild, der dritte zeigt ausgewählte vogtländische Architektur.

Von Sylvia Dienel

auf den Litfaßsäulen gemeinsam umgesetzt. Das Ergebnis könnt ihr nun an den beiden Litfaßsäulen an der Dr. Wilhelm-Külz-Straße und an der Friedrich-Engels-Straße bei der Oberschule bestaunen.

Vielen Dank an die Stadt Fal-



kenstein, EnviaM und Herrn Bretschneider von [www.ichmalehrbild.de](http://www.ichmalehrbild.de) für die Ideen und Unterstützung bei diesem Projekt.

## Stadt tauschte Benziner gegen Elektroauto

enviaM stellte der Stadt einen BMW i3 zum Test zur Verfügung. Bürgermeister Marco Siegemund nahm stellvertretend für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung am 07. Juni 2017 das Elektroauto entgegen. 15 Tage lang wurde dieses auf seine Alltagstauglichkeit getestet. Der Strom dafür kam aus der eigens angelieferten, mobilen Ladesäule am Rathaus. „Elektromobilität gewinnt immer mehr an Bedeutung. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Energiewende. Mit unserem Programm „Elektromobilität erfahren“ möchten wir das Thema den Kommunen näher bringen und es für sie erlebbar machen“, sagte Thilo Schröter, Leiter Kommunalbetreuung bei enviaM. Neben Falkenstein haben sich zahlreiche andere Kommunen im gesamten enviaM-Gebiet für die Testwochen beworben. Bis

Ende Oktober kommen 31 Städte und Gemeinden in den Genuss des elektrischen Fahrens. Neben den Testwochen umfasst das Programm „Elektromobilität erfahren“ weitere Module wie einen E-Bike-Verleih, einen Präsentationsstand für kommunale Veranstaltungen, Werbekostenzuschüsse für Elektroautos und -fahrräder sowie einen VIP-Shuttle für Ehrenamtliche. Die enviaM-Gruppe unterstützt die Entwicklung der Elektromobilität in Ostdeutschland auch durch den Ausbau des Ladesäulennetzes. Mittlerweile stehen 16 öffentliche enviaM-Ladesäulen in der Region zur Verfügung. Außerdem beteiligt sich das Unternehmen an Forschungsprojekten zur Ladeinfrastruktur und erweitert den eigenen Fuhrpark stetig um diverse Elektrofahrzeuge. enviaM Mitteldesche Energie AG

## Das war los im Freizi

Am 12. Mai haben wir, aus dem Freizi, beim Schulfest in Dorfstadt mit ausgeholfen. Es war ein schöner Tag, die Kinder der Grundschule Dorfstadt haben ein schönes Zirkusprogramm zusammen aufgeführt. Nach dieser tollen Darbietung konnte sich jeder auf dem Fest

entstanden schöne und einzigartige Werke. Es wurde auch lecker gebacken, es gab frische Waffeln mit verschiedenen Beilagen, die sich die Kinder und Jugendlichen selber aussuchen konnten. Auch für das Kinderfest im Juni haben die Kinder Kuchen und Muffins



bei uns Popcorn abholen und sich schminken lassen.

Im Freizi waren wir bei schönem Wetter mit Outdoor-Angeboten wie Ballspiele, Woody, Roller und vielen anderen Spielen aktiv. Auch für Mutter- und Vatertag bastelten wir Karten und ließen den Kids freien Raum für Bastelideen, dabei

gebacken. Ein ganz besonderes Highlight bei uns im Freizi war das T-Shirt Projekt, bei dem der Clubrat eigene Ideen mit einbrachte und mitgestaltete. Dabei kam ein sehr ansehnliches, attraktives Ergebnis heraus. Hierzu ist ein Lob an unsere



Clubratmitglieder. Unsere neuen T-Shirts werden wir mit viel Freude auf verschiedenen Festen präsentieren. Wir bedanken uns beim Mazda Autohaus Thoß in Falkenstein, die uns dieses Projekt mit einer Spende ermöglichten. Zum großen Kinder- und Jugendtag am 1. Juni organisierten wir im und vor dem Freizeitanlage ein Fest, dank des schönen Wetters. Für das leibliche Wohl war gesorgt durch verschiedene Essensstände sowie einen Getränkestand. Für die Kinder gab es viele Spielaktionen wie Roller und Woody fahren,

## Stadtchecker im Mai

Die Stadtchecker nahmen an einem Angebot in Bezug auf unser Was-



ser-Projekt teil. Dabei sammelten die Kinder verschiedenes Wasser, zum Beispiel aus einem Brunnen, Teich oder auch Regenwasser aus einer Tonne. Herr Hadel von der ZWAV kam zu uns in das Freizeitan-



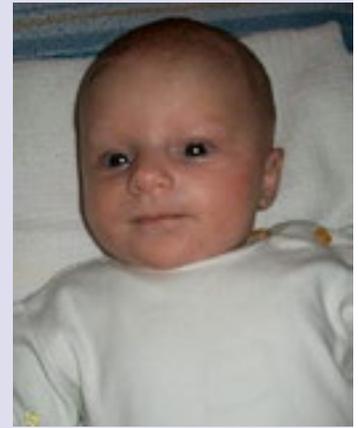
Hüpfburg und noch einiges mehr. Die Kinder konnten sich auch tolle Motive schminken lassen. Das Highlight des Kindertags war der Clown vom Chaoskinderzirkus, der die Kinder bespaßte und auch in seine Show integrierte. Es war ein gelungener Tag. Vielen Dank hierbei an die vielen Helfer vom Hort Dorfstadt, den Handarbeitsfrauen, dem Rathaus Falkenstein und der evangelischen freikirchlichen Gemeinde Falkenstein, ohne deren Unterstützung dieser Tag nicht so schön geworden wäre.

um den Stadtchecker Kindern Wissenswertes über das Wasser zu vermitteln. Wie Wasser entsteht und welchen pH-Wert das mitgebrachte Wasser der Kinder hat. Zum Schluss gab es ein Quiz und ein Heft mit vielen Informationen und Experimente über das Thema Wasser. Die Kinder hatten Spaß und waren aufmerksam dabei. Danke an Herrn Hadel für diesen tollen Tag. Wir erkundeten auch das Freibad in Falkenstein. Dabei teilten sich die Stadtchecker in Gruppen auf und beantworteten Fragen, die sich gut mit dem Erforschen des Freibades beantworten ließen. Danach stellte jede Gruppe Ihre Antworten vor, die Kinder gaben sich sehr viel Mühe und als Belohnung gab es eine Kleinigkeit zu naschen, welche wir gemütlich im Freibad verzehrten.

## Falkensteiner Babygalerie



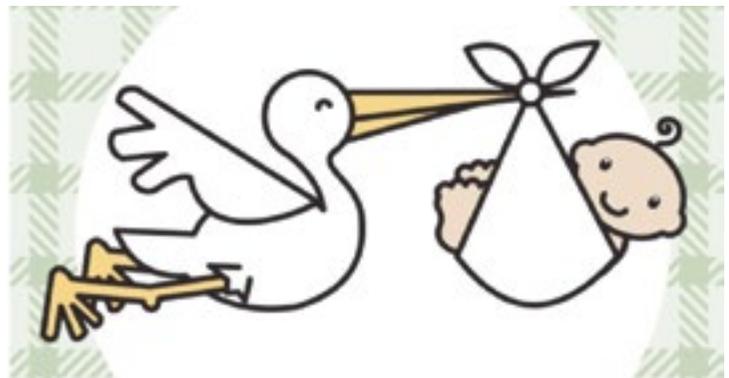
Benett Francis Stark



Samantha Langner

*Die Welt wird jedes Mal neu erschaffen,  
wenn ein Kind geboren wird.  
Geboren zu werden bedeutet,  
dass uns eine ganze Welt geschenkt wird.*

*Wir wünschen allen Eltern, Großeltern viel Freude und  
Kraft mit Ihrem Nachwuchs und immer Gottes Segen.*



### Wettbewerb Gesucht: „Die schönsten Nachbarschaftsaktionen 2017“

Jetzt wird gute Nachbarschaft belohnt! Netzwerk Nachbarschaft ruft alle Nachbarn auf, sich mit ihren Gemeinschaftsaktionen für den Nachbar-Oskar zu bewerben.

Begrünnungsaktionen, Straßenfeste, Tauschbörsen, Spielplatz-Aktionen, Patenschaften oder Mehrgenerationen-Initiativen – überall in Deutschland setzen sich Nachbarschaften für gegenseitige Hilfe im Wohnumfeld ein. Als Anerkennung für ihr Engagement veranstaltet das bundesweite Netzwerk Nachbarschaft alljährlich einen Wettbewerb für die originellsten und nachhaltigsten Aktionen. Im vergangenen Jahr gingen rund 50 Preise an familienfreundliche, multikulturelle und Mehrgenerationen-Projekte. Ein Beispiel ist die Dorfgemeinschaft Irlenbusch, die für ihre Aktion „Bänk for better understanding“ den „Nachbar-Oskar“ erhielt. Mitmachen und gewinnen!

„Unser Wettbewerb prämiert nachhaltige, kreative und wegweisende Projekte, die allen zugute kommen!“ sagt Erdtrud Mühlens, Gründerin von Netzwerk Nachbarschaft. Mitglied der Jury ist unter anderem der Künstler Janosch. Bewerben können sich alle Nachbarn über 18 Jahre mit Kurzbeschreibung und Fotos ihrer Aktion. Teilnahmebedingungen, Checklisten und vielfältige Informationen stehen unter [www.netzwerk-nachbarschaft.net](http://www.netzwerk-nachbarschaft.net) bereit.

Kontakt

Netzwerk Nachbarschaft Melanie Fiergolla Eppendorfer Landstraße 102a 20249 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 480 650 18

E-Mail: [info\(at\)netzwerk-nachbarschaft.net](mailto:info(at)netzwerk-nachbarschaft.net)

Netzwerk Nachbarschaft ist mit rund 2.200 Nachbarschaftsgemeinschaften in Deutschland und Österreich die zentrale Community für aktive Nachbarn.

## Kindertagesstätte Knirpsenland

**Hallo hier meldet sich das Knirpsenland...**

...es gibt wieder viel zu berichten und zu erfahren. Die Badesaison hat begonnen und unser Brunnen ist startklar. Also liebe Knirpsenkinder, packt eure Badesachen ein

durch den bunten kleinen Zaun. Nun fand am 10.06.2017 das Straßenfest statt und unsere kleinen Künstler aus der Fische- und Spatzengruppe sind auf der Bühne an der Jägerhalle aufgetreten. Das Programm der Kinder und Erzieher



und bringt sie mit in den Kindergarten.

Leider müssen wir mitteilen, dass das Familienfest, das im letzten Amtsblatt bereits angekündigt war, durch die Bauarbeiten abgesagt werden muss. Keine Angst, aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Sollte ein neuer Termin gefunden sein, teilen wir Ihnen das natürlich mit. Zum Thema Bauarbeiten, die begannen am 31.05.2017. Der Einsatz der Bagger und Baufahrzeuge war nicht nur spannend für die Kinder, sondern auch für die Eltern und Erzieher. Wegen der Baustelle ist ein neuer Weg zu nutzen, um in den Garten zu kommen. Bitte halten Sie sich hierbei an die Schilder und Pfeile, die Ihnen den richtigen Weg ausschildern. Es ist auch möglich, durch den Stadtpark in den Garten zu gelangen. Dafür gehen Sie bitte

war eine schöne Bereicherung des Unterhaltungsprogrammes. Die Kinder haben sich so viel Mühe gegeben und so fleißig gelernt, dass man diese Leistung wirklich anerkennen muss.



Ein großes Highlight haben die Schulanfänger erlebt. Am 09.06.2017 sind die Bienen und am 16.06.2017 die Tiger nach Klin-

genthal in die Jugendherberge gefahren. Es war für die Kinder ein spannendes und aufregendes Erlebnis mit der Aschberghexe. Genaueres und Fotos werden Sie in der nächsten Ausgabe finden.

Am 28.07.2017 findet das Stadtparkfest statt und da wird die neue

Müller anschauen und erleben wollten. Und es war mal wieder richtig Klasse. Diesmal ging es auf Weltreise, vom Nordpol über China bis dorthin, wo die Hexe Babajaga lebt, sind wir mit dem Kapitän und seiner Matrosin überall hin geschippert. Natürlich gab es für



Stadtparkbühne eröffnet. Auf dieses Ereignis freuen wir uns sehr.

Das Knirpsenland möchte sich beim Landkreis für das Schülerprojekt und die Förderung, bedanken. Das „Berufeschnuppern“ für die 8. und 9. Klassen endete Ende Juni. Danke liebe Schüler für eure tatkräftige Unterstützung.

Eine weitere Danksagung geht an das Hospiz (Träger Diakonie) auf der Bahnhofstraße in Falkenstein, das uns bei der Papiersammlung unterstützt.

Wir freuen und bedanken uns auch bei der Seniorenresidenz K&S für die wundervolle Zusammenarbeit. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich die Bewohner über unsere Besuche freuen.

Die Bienen möchten sich ganz besonders bei Familie Schicker für die wunderschönen Sitzgruppen bedanken, die auch noch in Bienenfarbe gestaltet sind (gelb/braun). Natürlich auch ein Dankeschön von der gesamten Einrichtung.

Unseren „Kita-Kindertag“ feierten wir in diesem Jahr schon am 31. Mai 2017, weil wir unbedingt wieder das neue Programm vom Musiktheater

die „Knirpsenländer“ auch am 1. Juni einen richtig tollen Kindertag nochmal mit viel Spaß und Spiel und leckerem Schmaus in den einzelnen Gruppen.

Eine ganz besondere Überraschung zum Kindertag ganz unverhofft



durften unsere Tiger- und Bienenkinder dann noch erleben. Schon auf dem Rückweg in den Kindergarten, vorbeimarschierend an der Rettungswache - luden uns die dortigen Rettungsassistenten ein, die gerade dort stattfindende Übung mit anzuschauen und zeigten uns dann auch den Krankenwagen und den Rettungsrucksack.

Echt spannend und toll! Zum Schluss wurde extra zu unserem Ehrentag auch das Blaulicht und sogar die Sirene eingeschaltet und ein gemeinsames Bild geschossen. Ganz lieben Dank an die Sanitäter!!!! Am 2. Juni war es mal wieder soweit, die Aktion unter Schirm-

## BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



**Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:**

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

*Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.*

Klingenthaler Straße 18  
**08262 Tannenbergsthal**  
& (03 74 65) 23 22  
www.bestattungen-meinel.de

Hauptstraße 23  
**08261 Schöneck**  
& (03 74 64) 3 35 71



herrschaft der EDEKA-Stiftung, Herrn Ronny Kadelke, hieß es auch in diesem Jahr „WIR SIND MINI-GÄRTNER. Und so bepflanzten die fleißigen Bienen emsig ihr Beet und gossen es auch kräftig. Danke an alle fleißigen Helfer, welche das Hochbeet so toll vorbereitet und mit den Kindern bepflanzten. Am 07.06. ging es für die Bienen und die Tiger auf ins Neuberinhaus Reichenbach. Dort führten angehende Erzieher/innen des Sozialwesens Witt, Auerbach „Prinzessin sucht den Superstar“ auf. Ein Stück, welches aus der „eigenen Feder“ stammt und auch selbst bis zur Darbietung vor Publikum alles von den Auszubildenden organisiert und umgesetzt wurde. Und den Dank

konnten wir alle hautnah mit Gänsehautfeeling vor Ort miterleben. So Klasse und mitreißend war diese auch sehr witzige Geschichte. Ganz lieben Dank für diese tolle Vorstellung und ein ganz dickes LOB an alle Mitwirkenden! Ein genauso tigerstarkes Dankeschön und bienentolles Lob müssen wir an dieser Stelle unbedingt noch an die Verkehrsbetriebe Göltzschtal und Reichenbach senden, denn sie haben es möglich gemacht, dass wir an diesem Tag dieser „Uraufführung“ beiwohnen konnten. Und seit diesem Tag sind wir uns alle einig, Busfahrer - das sind echt wahre „HELDEN DES ALLTAGS“

**Bis zum nächsten Mal Euer Knirpsenland**



**Ab dem 26.06.2017 beginnen die Bauarbeiten für den Anbau an die Kita „Knirpsenland“. Aufgrund der Baumaßnahmen ist für die Kinder die Benutzung der kindergarteneigenen Spielgeräte im Garten nicht möglich. Um den Kindern trotz der Baumaßnahmen das Spielen im Freien zu ermöglichen, wird der Stadtpark daher für den Zeitraum vom 26.06.2017 bis 04.08.2017 erst ab 11.00 Uhr für die Öffentlichkeit geöffnet sein. Ab 11.00 Uhr und an den Wochenenden ist der Stadtpark wie immer uneingeschränkt nutzbar.**

### Ferienangebot im Walderlebnispfad Eich

Langeweile in den Ferien? Nicht bei uns!

Der Forstbezirk Plauen bietet ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Familien und Urlauber im Walderlebnispfad Eich. Neue und alt bewährte Spiele sowie Wissenswertes über den Wald mit seinen Pflanzen und Tieren erwarten Euch.

Alle, die Freude an der Natur haben, können beim Jahresarten-Quiz, Memory und Fußstapfpfad mitmachen. Bastelt Euch einen Waldgeist aus Naturmaterial. Beim Schnupper- und beim Blütenspiel könnt Ihr erfahren, wie Insekten ihre Nahrung finden.

Das Ferienprogramm wird veranstaltet am:

Dienstag, den 11. Juli von 16:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr

**Treffpunkt:** Walderlebnispfad Eich in 08233 Treuen/ OT Eich

Er befindet sich zwischen Treuen und Lengenfeld an der Treuener Straße, Ortseingang links von Treuen in Richtung Lengenfeld fahrend.

Anmeldung bitte an den Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Plauen. Verantwortlich ist Frau Bimberg: Telefon (0 37 41) 104800 oder 104811 E-Mail: Ines.Bimberg@smul.sachsen.de

### Produkt kaputt – und nun?!

#### Verbraucherzentrale Sachsen erfragt Verbrauchermeinung zu Gewährleistung und Garantie

Geht ein Produkt kaputt oder hat es einen Mangel, haben Verbraucher zwei Jahre nach dem Kauf ein Recht auf Gewährleistung. Doch was tun, wenn die Waschmaschine nach fünf Jahren den Geist aufgibt? Für Verbraucher ist das ärgerlich: Sie müssen das Gerät meist auf eigene Kosten reparieren lassen oder austauschen. „Gerade bei Produkten, die eine Lebensdauer von zehn oder mehr Jahren haben, ist es oft nicht nachvollziehbar, dass die Gewährleistung bereits nach zwei Jahren endet“, sagt Heike Teubner von der Verbraucherzentrale Sachsen.

Ein weiteres Problem sind Händler, die versuchen, die Gewährleistungsrechte der Kunden zu umgehen. „Händler sind die ersten Ansprechpartner für Reklamationen“ erklärt Teubner. „Immer wieder kommt es aber vor, dass Händler Kunden an den Hersteller verweisen oder innerhalb der ersten sechs Monate nach Kauf behaupten, Verbraucher hätten kein Recht auf Gewährleistung, weil sie das Produkt selbst beschädigt hätten.“ Tatsächlich aber muss der Händler beweisen, dass der Schaden wirklich vom Verbraucher verursacht wurde und nicht schon beim Kauf vorlag.

Mit ihrer Umfrage wollen die Verbraucherzentralen erfassen, welche Probleme bei der Reklamation defekter Geräte auftauchen. Die Umfrage läuft von 1. Juni bis 31. August. Sie ist unter [www.verbraucherzentrale-sachsen.de/gewaehrleistung-garantie-umfrage](http://www.verbraucherzentrale-sachsen.de/gewaehrleistung-garantie-umfrage) abrufbar und liegt in der Beratungsstelle Auerbach, Am Graben 12 aus. Die Umfrage wird im Rahmen des Projekts „Wirtschaftlicher Verbraucherschutz“ vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz gefördert.

**Heike Teubner**

**Beratungsstellenleiterin Beratungsstelle Auerbach**

**Am Graben 12, 08209 Auerbach**

**Tel.: 03744-21 96 41 Fax: 03744-21 96 43**

# FALKENSTEINER AMTSBLATT

29. Juni 2017  
26. Jahrgang  
Nr. 6



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/Vogtl., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Beschlüsse zur 33. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 01.06.2017

#### Öffentlicher Teil

Anwesende Stadträte: 16 + 1

Beschluss-Nr.

Bezeichnung

17/33/518

Protokollbestätigung öffentlicher Teil vom 04.05.2017 (einstimmig)

17/33/519

Vergabe von Bauleistungen – LOS 6 Tischlerarbeiten Kellerfenster „Brücken in die Zukunft“ – Ersatzneubau an der Kita Knirpsenland  
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst einstimmig den Beschluss, den Auftrag für die Errichtung eines Ersatzneubaus an der Kindertagesstätte Knirpsenland inkl. Teilerneuerung der Heizungsanlage, LOS 6 – Tischlerarbeiten Kellerfenster in Höhe von 3.313,67 € der Firma Glaserei + Fensterbau Putscher Treuen zu erteilen.

17/33/520

Vergabe von Bauleistungen – LOS 8 Putzarbeiten „Brücken in die Zukunft“ – Ersatzneubau an der Kita Knirpsenland  
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst einstimmig den Beschluss, den Auftrag für die Errichtung eines Ersatzneubaus an der Kindertagesstätte Knirpsenland inkl. Teilerneuerung der Heizungsanlage, LOS 8 – Putzarbeiten in Höhe von 67.121,28 € der Firma Dally Baugeschäft Bergen zu erteilen.

17/33/521

Vergabe von Bauleistungen – LOS 10 Estricharbeiten „Brücken in die Zukunft“ – Ersatzneubau an der Kita Knirpsenland  
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst einstimmig den Beschluss, den Auftrag für die Errichtung eines Ersatzneubaus an der Kindertagesstätte Knirpsenland inkl. Teilerneuerung der Heizungsanlage, LOS 10 – Estricharbeiten in Höhe von 9.146,38 € der Firma Unger Bau-Systeme GmbH Chemnitz zu erteilen.

17/33/522

Vergabe von Bauleistungen – LOS 25 Tischlerarbeiten Fenster Außentür „Brücken in die Zukunft“ – Ersatzneubau an der Kita Knirpsenland  
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst einstimmig den Beschluss, den Auftrag für die Errichtung eines Ersatzneubaus an der Kindertagesstätte Knirpsenland inkl. Teilerneuerung der Heizungsanlage, LOS 25 – Tischlerarbeiten Fenster und Außentüren in Höhe von 40.420,14 € der Firma Herfurt Fensterbau GmbH Limbach-Oberfrohna zu erteilen.

17/33/523

Vergabe von Bauleistungen – Sanierung und Umgestaltung der Stadtbibliothek zum Begegnungszentrum „Haus der Buchstaben“ – LOS 2 Fliesenarbeiten  
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst einstimmig den Beschluss, den Auftrag für die Sanierung und Umgestaltung der Stadtbibliothek zum Begegnungszentrum „Haus der Buchstaben“ – Fliesenarbeiten, LOS 2 – der Firma Frank Seidel Falkenstein in Höhe von 9.857,86 € zu erteilen.

17/33/524

Vergabe von Bauleistungen – Sanierung und Umgestaltung der Stadtbibliothek zum Begegnungszentrum „Haus der Buchstaben“ – LOS 4 Trockenbau  
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst einstimmig den Beschluss, den Auftrag für die Sanierung und Umgestaltung der Stadtbibliothek zum Begegnungszentrum „Haus der Buchstaben“ – Trockenbau, LOS 4 der Firma Plesch & Seidel GmbH Klingenthal in Höhe von 18.039,36 € zu erteilen.

17/33/525

Vergabe von Bauleistungen – Sanierung und Umgestaltung der Stadtbibliothek zum Begegnungszentrum „Haus der Buchstaben“ – LOS 6 Malerarbeiten  
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst einstimmig den Beschluss, den Auftrag für die Sanierung und Umgestaltung der Stadtbibliothek zum Begegnungszentrum „Haus der Buchstaben“ – Malerarbeiten, LOS 6 der Firma Malerwerkstatt Groß Ellefeld in Höhe von 22.584,71 € zu erteilen.

7/33/526

Vergabe von Bauleistungen – Sanierung und Umgestaltung der Stadtbibliothek zum Begegnungszentrum „Haus der Buchstaben“ – LOS 8 Heizung/Lüftung/Sanitär

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst einstimmig den Beschluss, den Auftrag für die Sanierung und Umgestaltung der Stadtbibliothek zum Begegnungszentrum „Haus der Buchstaben“ – Heizung/Lüftung/Sanitär, LOS 8 der Firma Ficker, Bad-Heizung-Dach Werda in Höhe von 9.997,17 € zu erteilen.

17/33/527

Brandschutztechnische Ertüchtigung Grundschule Hauptstraße  
Vergabe von Bauleistungen - Rettungsschlauch  
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst mehrstimmig (15+1 Ja-Stimmen; 1 Enthaltung) den Beschluss, für die brandschutztechnische Ertüchtigung der Grundschule Falkenstein den Auftrag für die Lieferung und Montage eines Personenrettungsschlauches Typ AT-1 in Höhe von 10.234,00 € an die Firma Axel, Thomas, Lebensrettungseinrichtungen GmbH aus Bad Bramstedt zu erteilen.

17/33/528

Brandschutztechnische Ertüchtigung Grundschule Hauptstraße  
Vergabe von Bauleistungen – 2. Nachtrag Trockenbau  
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst einstimmig den Beschluss, den Auftrag im Rahmen des 2. Nachtrages für die brandschutztechnische Ertüchtigung der Grundschule Falkenstein, LOS 4 – Trockenbau in Höhe von 40.152,63 € der Firma Pfeifer Bau zu erteilen.

17/33/529

Brandschutztechnische Ertüchtigung Grundschule Hauptstraße  
Vergabe von Bauleistungen – 2. Nachtrag Elektroinstallation  
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein fasst einstimmig den Beschluss, den Nachtrag zu bestätigen und die zusätzlichen Bauleistungen zur brandschutztechnischen Ertüchtigung der Grundschule Falkenstein, LOS 5 Elektroinstallation/Brandschutz in Höhe von 5.796,35 € der Firma Klaf Fernmeldetechnik Zwickau zu beauftragen.

17/33/530

Stellungnahme zum Regionalplanentwurf Region Chemnitz  
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig für das Industriegebiet Falkenstein-Siebenhitz die Aufhebung des Status „Regionaler Vorsorgestandort“. Es ist geplant, den Standort als kommunales Gewerbe- und Industriegebiet auszuweisen.

17/33/531

Grundstücksangelegenheit – Vertragsänderung zum Kaufvertrag vom 26.09.2016 UR.Nr.-1369/2016 des Notariats Münzner  
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig, zum Kaufvertrag vom 26.09.2016, UR.Nr. 1369/2016 mit Herrn Wilms und dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr eine notariell beurkundete Vertragsänderung abzuschließen.

17/33/532

Positionspapier zur geplanten Schließung der Gastronomieausbildung am Beruflichen Schulzentrum „Anne Frank“ in Falkenstein  
Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig die Unterzeichnung

des Positionspapieres zur geplanten Schließung der Gastronomieausbildung am Beruflichen Schulzentrum „Anne Frank“ in Falkenstein, welches vom Mittelzentralen Städteverbund an das Sächsische Staatsministerium für Kultus eingereicht werden soll.

#### Finanzangelegenheit – Annahme von Spenden

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein beschließt einstimmig die Annahme folgender Geld- und Sachspenden:

Einrichtung	Geld-, Sachspende	im Wert von
17/33/533 Tiergarten	Tierpatenschaft	30,00 €
17/33/534 Tiergarten	Tierpatenschaft	5,00 €
17/33/535 Tiergarten	Tierpatenschaft	50,00 €
17/33/536 Tiergarten	Tierpatenschaft	150,00 €
17/33/537 Tiergarten	Tierpatenschaft	30,00 €
17/33/538 Freizeitzentrum	Geldspende	300,00 €
17/33/539 Freizeitzentrum	Kinderfahrrad	50,00 €
17/33/540 Kita „Lauterbacher Strolche“	Osterbeutel, Plüschtiere	40,00 €
17/33/541 Kita „Lauterbacher Strolche“	Pflanzen, Straßenmalkreide	19,16 €
17/33/542 Kita „Lauterbacher Strolche“	Geldspende	50,00 €
17/33/543 Kita „Knirpsenland“	Geldspende	100,00 €
17/33/544 Straßenfest	Geldspende	220,00 €

#### nichtöffentlicher Teil

##### anwesende Stadträte: 1 +1

17/33/545

Protokollbestätigung nichtöffentlicher Teil vom 04.05.2017 (einstimmig)

17/33/546

Personalangelegenheit (einstimmig)

## Anmeldetermine der Stadt Falkenstein für die Einschulung 2018/2019

Die Anmeldung der Kinder, die zwischen dem 01.07.2011 und dem 30.06.2012 geboren wurden, findet für den Schulbezirk I: Falkenstein/Dorfstadt in der Woche vom 10.08.-18.08.2017 statt.

Die Anmeldung erfolgt bei Frau Schönherr und Frau Liebich innerhalb der Öffnungszeiten in der Einrichtungsverwaltung des Rathauses (2.Stock).

Frau Schönherr	Frau Liebich
Zimmer 309	Zimmer 310
Tel.: 03745/741500	Tel.: 03745/741503

Für die Anmeldung wird benötigt:

- Kopie der Geburtsurkunde
- Antrag auf Einschulung
- ggf. Nachweis über alleiniges Sorgerecht vom Jugendamt

Der Antrag auf Einschulung ist in der Einrichtungsverwaltung erhältlich oder als Download auf der Website: [www.stadt-falkenstein.de](http://www.stadt-falkenstein.de).

Öffnungszeiten:

Mo.:	9.00 Uhr – 16.00 Uhr	Do.:	9.00 Uhr – 18.00 Uhr
Di.:	9.00 Uhr – 18.00 Uhr	Fr.:	9.00 Uhr – 14.00 Uhr
Mi.:	9.00 Uhr – 16.00 Uhr		

Für den Schulbezirk II: Grünbach ist die Anmeldung im Sekretariat der Grundschule Grünbach (Bahnhofstr. 14, 08223 Grünbach) möglich am:

Dienstag, 15.08.2017	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch, 16.08.2017	08.00 Uhr – 12.00 Uhr

Telefonnummer des Sekretariats Grünbach für Rückfragen: 03745/5441  
Stadtverwaltung Falkenstein

## Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Falkenstein

Schulbezirke für das Schuljahr 2018/2019

Gebiet: SB I GS Hauptstraße und GS Dorfstadt  
Falkenstein/Vogtl., Allee, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Am Anger, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Am alten Krankenhaus, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Am Brand, alle Hausnummern

Falkenstein/Vogtl., Am Lohberg, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Am Markt, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Am Pfarrlehn, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Am Schafacker, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Am Sportplatz, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Am Teich, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Am Wald, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Amtsstraße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., An der Götzenwiese, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., An der Hanneloh, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., An der Talsperre, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., An der Zeidelweide, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Anton-Günther-Straße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Auerbacher Straße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., A.-Bebel-Straße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Bahnhofstraße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Beethovenstraße alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Bleichweg, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Brandstraße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Brüderstraße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Brunnenweg, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Carolaplatz, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Cl.-Zetkin-Straße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Damaskkestraße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Dorfstädter Straße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Dr.-Robert-Koch-Straße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Dr.-W.-Külz-Straße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Eisenbahnstraße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Ellefelder Straße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Feldstrasse, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Ferdinand-Lassalle-Straße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Fr.-Engels-Straße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Gartenstraße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Gewerbering, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Goethestraße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Grenzstraße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Grünbacher Straße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Grund, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Hammerbrücker Straße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Hangweg, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Hauptstraße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., H.-Heine-Straße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Holzbrunnen, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Jahnplatz 2a  
Falkenstein/Vogtl., K.-Kollwitz-Straße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Lauterbacher Straße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Lessingstraße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Lindenstraße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Lochsteinweg, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., L.-Müller-Straße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Lutherstraße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Melanchthonstraße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Mittlerer Weg, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Mosenstraße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Mozartstraße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Oberer Weg, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Oelsnitzer Straße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., O.-Hölzel-Straße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., P.-Popp-Straße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Pestalozzistraße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Plauensche Straße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Rathenaustraße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Reumtengrüner Straße alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., R.-Luxemburg-Straße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., R.-Breitscheid-Straße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Schillerstraße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Schloßplatz, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Schloßstraße, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Siebenhitzer Weg, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Spinnigasse, alle Hausnummern  
Falkenstein/Vogtl., Th.-Körner-Straße, alle Hausnummern

Falkenstein/Vogtl., Trieber Weg, alle Hausnummern  
 Falkenstein/Vogtl., Unterer Weg, alle Hausnummern  
 Falkenstein/Vogtl., Weißmühlenweg, alle Hausnummern  
 Falkenstein/Vogtl., Wenzelstraße, alle Hausnummern  
 Falkenstein/Vogtl., W.-Rudert-Platz, alle Hausnummern  
 Falkenstein/Vogtl., Winnweg, alle Hausnummern  
 Falkenstein/Vogtl., Wohnpark am Brand, alle Hausnummern  
 Falkenstein/Vogtl., Ziegengasse, alle Hausnummern  
 Falkenstein/Vogtl., Zum Wendelstein, alle Hausnummern  
 Falkenstein/Vogtl., OT Oberlauterbach, alle Straßen  
 Falkenstein/Vogtl., OT Schönau, alle Straßen  
 Falkenstein/Vogtl., OT Trieb, alle Straßen  
 Falkenstein/Vogtl., OT Unterlauterbach, alle Straßen

Gebiet: SB 2 GS Grünbach  
 Grünbach, alle Straßen  
 Grünbach OT Muldenberg, alle Straßen

**Bekanntmachung nach §14 Abs.2 SächsKitaG  
 der Stadt Falkenstein/Vogtland für das Jahr 2016**

**1. Kindertageseinrichtungen**

**1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten**

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Erforderliche Personalkosten	951,56	396,81	178,31
Erforderliche Sachkosten	32,61	32,61	17,01
Erforderliche Betriebskosten	984,17	429,42	195,32

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteiligen Betriebskosten.

(z.B. 6h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9h).

**1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat**

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	169,72	169,72	113,15
Elternbeitrag ungekürzt	145,00	85,00	52,00
Gemeinde (incl. Eigen-Anteil freier Träger)	670,17	174,70	30,17

**1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete**

**1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat**

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	5.553,34
Zinsen	-
Miete	-
Gesamt	5.553,34

**1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat**

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	62,40	28,19	30,02

**2. Kindertagespflege nach §3 Abs. 3 SächsKitaG**

**2.1. Aufwendungen je Platz und Monat**

	Kindertagespflege 9 h
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	-
Durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	-

Durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	-
Durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	-
= Aufwendersersatz	-

**2.2. Deckung des Aufwendersersatzes je Platz und Monat**

	Kindertagespflege 9 h
Landeszuschuss	-
Elternbeitrag (ungekürzt)	-
Gemeinde	-

Wir erklären die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.

Falkenstein, den 15.06.2017

M. Siegemund  
 Bürgermeister

*M. Siegemund*

**Amtlicher Teil Gemeinde Neustadt**

**Bekanntmachung nach §14 Abs.2 SächsKitaG  
 der Stadt Falkenstein/Vogtl. als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft für  
 die Gemeinde Neustadt/Vogtl. für das Jahr 2016**

**1. Kindertageseinrichtungen**

**1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten**

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.057,69	431,89	-
Erforderliche Sachkosten	43,44	43,44	-
Erforderliche Betriebskosten	1.101,13	475,33	-

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteiligen Betriebskosten.

(z.B. 6h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9h).

**1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat**

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	169,72	169,72	-
Elternbeitrag ungekürzt	150,00	90,00	-
Gemeinde (incl. Eigen-Anteil freier Träger)	781,41	215,61	-

**1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete**

**1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat**

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	359,81
Zinsen	-
Miete	-
Gesamt	359,81

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	35,98	16,36	-

2. Kindertagespflege nach §3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendungen je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	-
Durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	-
Durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	-
Durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	-
= Aufwändungsersatz	-

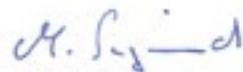
2.2. Deckung des Aufwändungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h
Landeszuschuss	-
Elternbeitrag (ungekürzt)	-
Gemeinde	-

Wir erklären die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.

Falkenstein, den 15.06.2017

M. Siegemund  
Bürgermeister



**Beschlüsse von der 23. Sitzung des Gemeinderates  
Neustadt am 17.05.2017**

Anwesende Gemeinderäte: 8 + 1  
7 + 1 Beschluss Nr. 1291

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.:

Bezeichnung

1284

Protokollbestätigung öffentlicher Teil vom 29.03.2017 (einstimmig)

1285

Vergabe Bauleistung – Flutlichtanlage „Bezelbergstadion“ VwV Investkraft (einstimmig)

1286

Beschluss zur Maßnahmendurchführung Brachenrevitalisierung Schönercker Straße 22 (einstimmig)

1287

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 für das Gebiet Textilindustrietrache „Falgard“ der Stadt Falkenstein/Vogtl. – frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB (einstimmig)

1288

Finanzangelegenheit – Kredittilgung für zwei Kommunaldarlehen an die KfW-Bank (einstimmig)

1289

Finanzangelegenheit – Kredittilgung für ein Kommunaldarlehen an die Volksbank Vogtland e.G. (6+1 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen)

1290

Finanzangelegenheit – Annahme von Spenden (einstimmig)

1291

Protokollbestätigung nichtöffentlicher Teil vom 29.03.2017 (einstimmig)

**Ende des amtlichen Teils**

**Sachsen fördert barrierearme Umbauten von Wohnungen und Häusern**

Bauminister Ulbig: „Körperlich beeinträchtigte Menschen sollen weiterhin in ihrer gewohnten Umgebung leben können“ Menschen mit Mobilitätseinschränkungen können sich den Umbau ihrer Wohnung oder ihres Einfamilienhauses künftig mit bis zu 8.000 Euro vom Freistaat fördern lassen. Rollstuhlfahrer bekommen für Umbauten in ihren vier Wänden bis zu 20.000 Euro. Das Kabinett hat heute in Dresden mit einer Richtlinie zur Wohnraumanpassung eine entsprechende Regelung beschlossen. Sie tritt am 1. Juli 2017 in Kraft. Innenminister Markus Ulbig: „Mit der aktuellen Richtlinie wollen wir Betroffenen die Möglichkeit eröffnen, trotz eines Unfalls, einer Krankheit oder altersbedingter

Einschränkungen auch weiterhin in ihrer gewohnten Umgebung leben zu können. Für eine Wohnraumförderung nach Maß haben wir die Situation im Freistaat in einer Studie analysieren lassen. Am Ergebnis richten wir uns aus.“ Die neue Förderrichtlinie gilt für Mieter oder Eigentümer, die ihre Wohnungen oder Häuser selbst nutzen. Bezuschusst werden 80 Prozent der förderfähigen Umbaukosten, zum Beispiel Anpassungen in Bädern und Küchen, an Balkonen, Schwellen oder Türen. Der Grund der Mobilitätseinschränkung ist dabei unerheblich, wichtig ist jedoch die voraussichtliche Dauerhaftigkeit. Ob diese Voraussetzungen gegeben sind, sollen drei unabhängige Beratungsstellen

ermitteln. Sie werden in Dresden, Leipzig und Chemnitz installiert. Notwendige Förderanträge können anschließend bei der Sächsischen Aufbaubank gestellt werden. Für diese Fördermaßnahme stehen bis 2019 insgesamt neun Millionen Euro zur Verfügung. Eine weitere Regelung für Umbauten zu seniorengerechtem Wohnen ist noch für das Jahr 2017 geplant. Diese Richtlinie wird an Vermieter adressiert sein. Hierfür sind noch einmal bis 2019 jährlich zwölf Millionen Euro eingeplant. Die Veränderungen – gerade in der Wohnsituation von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen – hat eine aktuelle Studie im Auftrag des Innenministeriums analysiert. Den Ergebnissen dieser Entwicklung

trägt auch die neue Förderrichtlinie zur Wohnraumanpassung Rechnung. Sachsen passt die Förderlandschaft im Wohnungssektor schrittweise den sich ändernden Bedingungen an. So wird die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum oder Wohneigentum bereits mit den Richtlinien „Familienwohnen“ und „Mietpreis- und belegungsgebundener Wohnraum“ über Zuschüsse oder zinsgünstigen Darlehen unterstützt. Für die Förderprogramme stehen im Doppelhaushalt 2017/2018 insgesamt 165 Mio Euro bereit. Diese werden durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts mitfinanziert.

**PLAKATE bis DIN A3**  
grimm.media  
Auerbacher Straße 98 | Klingenthal | Telefon 289823

## kirchliche.nachrichten

### Ev.-luth. Kirchgemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Ein herzliches Willkommen in der Spalte unserer Kirchgemeinde. Kommen Sie doch einmal vorbei Eine gesegnete Ferien- und Urlaubszeit wünscht Ihnen Ihre Kirchgemeinde!

#### Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

02.07.	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfarrer i. R. Gneuß
08.07.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Graubner
16.07.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i. R. Körner
23.07.	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	
			Pfarrer Grundmann
30.07.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Grundmann
06.08.	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfarrer i. R. Körner

#### Gottesdienste in unseren Landgemeinden

##### DORFSTADT

16.07. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Graubner

##### NEUSTADT

02.07. 09.00 Uhr Gottesdienst Prädikantin Rosenbaum

23.07. 09.00 Uhr Gottesdienst Christian und Henriette Tischer

##### OBERLAUTERBACH

16.07. 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Graubner

„Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung.“

Philipp 1, 9

Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner

### KIRCHE GEÖFFNET

*In der Zeit der Schulferien*

*(24. Juni bis 6. August)*

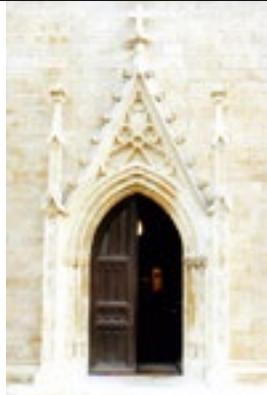
*ist die Ev.-Luth. Kirche Falkenstein*

*mittwochs u. samstags von 11.00 - 12.00 Uhr*

*zur Besichtigung und stillen Andacht*

*geöffnet.*

*Herzlich willkommen!*



### Evangelische Bibelgemeinschaft Falkenstein/ Neustadt Bergstraße 2 • Neustadt

Herzliche Einladung zu unseren wöchentlichen Veranstaltungen:  
Sonntag 09.00 Uhr Gottesdienst mit gleichzeitiger Kinderbetreuung  
Sonntag 10.30 Uhr Kinderstunde / biblischer Unterricht  
Dienstag 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde  
Der besondere Termin zum Vormerken:  
Freitag, 18. August 2017, 19:30 Uhr  
„Was unserer Ehe gut tut“  
- für alle von 0 bis 65 Ehejahren -  
Referent Thomas Drossel,  
Referent von Team.F Sachsen.  
(Team.F ist eine überkonfessionelle Beratungsorganisation für Ehepaare und Familien.  
<https://www.team-f.de/>  
Eintritt frei, Spende zur Deckung der Unkosten erbeten.

Anstoß

„Wer staunen und lieben kann, gehört zu den Gesegneten dieser Erde.“  
Manfred Hausmann

*Was unserer Ehe gut tut*

Ein Abend mit dem Referenten **Thomas Drossel**  
von „Team F“ für alle von 0-65 Ehejahren



**Freitag, 18. August 2017**

**Beginn: 19.30 Uhr**

Evang. Bibelgemeinschaft Falkenstein  
Bergstr. 2, 08223 Neustadt



[www.team-f.de](http://www.team-f.de)

### Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein Am Lohberg 2 Tel. 6721 Fax 0321 21209295

#### Gemeindeinformationen Juli 2017

##### Gottesdienste

Falkenstein: Sonntag 10.30 Uhr  
Donnerstag 09.00 Uhr (08.30 Uhr Rosenkranz)

Auerbach Sonntag 09.00 Uhr

Für weitere Gottesdienstzeiten bitte Aushang beachten!

Sonntag 30.07. 16.00 Uhr Treffen der RKW-Helfer zur Vorbereitung  
Religiöse Kinderwoche vom 31.07. bis 04.08. – bitte im Pfarramt anmelden!  
**Pfarrer R. Kochinka**

### EVANGELISCH-METHODISTISCHE CHRISTUSKIRCHE FALKENSTEIN, Elfelder Str. 29

Sonntag,	02.07. 10.30 Uhr	Gottesdienst mit Mahlfeier
Mittwoch,	05.07. 09.30 Uhr	Bibelgespräch
	19.30 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag,	09.07. 10.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch,	12.07. 09.30 Uhr	Bibelgespräch
	19.30 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag,	16.07. 10.30 Uhr	Gottesdienst
17.-22.07.	Gemeindegruppen / Hauskreise	
Sonntag,	23.07. 10.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch,	26.07. 19.30 Uhr	Bibelgespräch
Donnerstag,	27.07. 14.30 Uhr	Seniorenachmittag
Sonntag,	30.07. 10.30 Uhr	Gottesdienst

#### Kindergottesdienst:

sonntags, zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen  
Gottesdienst im K&S Seniorenzentrum: Di., 25.07., 10.00 Uhr  
Bläserchor: dienstags, 19.00 Uhr  
Gemischter Chor: dienstags, 20.10 Uhr  
Jugendkreis: freitags, 19.00 Uhr im Jugendkeller in Ellefeld  
Blau-Kreuz-Gruppe: 2. u. 4. Donnerstag im Monat 18.30 Uhr

## Gedanken zum Monatspruch

Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung. (Philipp 1,9)

Paulus schreibt aus dem Gefängnis an die Christen in der Gemeinde Philippi. Er beginnt seinen Brief mit einem Gebet, mit Dank und mit einer Bitte: Dass die Adressaten in ihrer Liebe wachsen. Gemeint ist die Liebe zu Gott und – untrennbar damit verbunden – die Liebe zum Mitmenschen. Das dreifache Liebesgebot - Gott lieben und den Nächsten lieben wie sich selbst - ist nicht nur das höchste Gebot für Christen und Juden. Jesus sagt, dass in diesem Gebot alle Weisung und alle Lehre der heiligen Schriften zusammengefasst sind. Alles was Christen glauben, lehren und tun, muss sich an der Liebe messen lassen. Die Liebe ist der tiefste Grund, Sinn, Zweck und Inhalt des christlichen Glaubens: Gott ist Liebe, alles Geschaffene und alles Leben verdankt sich der Liebe Gottes, die sich in Jesus Christus vollkommen in Menschengestalt zeigt, die sich am Kreuz aufopfert zur Rettung der verlorengegangenen Welt, die zu Ostern den Tod besiegt hat und die am Ende der Zeit alles in allem sein wird. Christ-Sein bedeutet, der Liebe zu vertrauen und dem Weg der Liebe zu folgen. Christen sind damit auch beteiligt an der Schaffung einer Welt, in der nur noch die Liebe regiert.

Man mag solchen Glauben belächeln angesichts einer Wirklichkeit, in der Liebe wenig gefragt und auch riskant und gefährlich ist. Kann man mit Liebe den Terror überwinden? Kann man im harten Konkurrenzkampf um Märkte und Ressourcen mit Liebe die eigene Existenz sichern und das Leben derer, für die man Verantwortung trägt? Ich bin mir nicht sicher! Es gibt viele Erfahrungen und Erkenntnisse, die dagegen sprechen. Ist der Glaube an die Liebe naiv? Ist er weltfremd, bloßer Wunschtraum, Utopie, Märchen? Auch in den Märchen der Völker ist es immer wieder die Liebe, die sich am Ende durchsetzt und alles Böse besiegt. Ist das nur unerfüllbare Sehnsucht der Menschheit, oder sind auch die Märchen Ausdruck von Erfahrung und Erkenntnis einer tiefen Wahrheit? Es gibt solche Erfahrung. Viele Menschen haben sie in der Nähe Jesu gemacht - davon erzählen die Berichte der biblischen Evangelien.

Und wer mit offenen Sinnen und mit einem offenen Herzen durch das Leben geht, kann es selbst entdecken.

Ich will glauben, dass die Liebe alles trägt und sich am Ende durchsetzen wird. Glaube ist Vertrauen ohne Absicherung. Der Glaube hat keine Sicherheit. Aber er hat Verheißung und damit die Zukunft. Im Glauben begegnet mir Jesus persönlich als Garant für die Kraft der Liebe. Dabei ist der christliche Glaube zutiefst realistisch: bevor die Menschgewordene Liebe Gottes den Tod endgültig überwindet, muss sie leiden und große Opfer bringen. „Wer mir folgen will, der muss sein eigenes Kreuz tragen“, sagt Jesus. Aber am Ende wird alles gut. Ich will IHM und seiner Verheißung vertrauen. Ich will mich IHM anvertrauen und mich von IHM retten, befreien und tragen lassen. Das geht aber nicht automatisch und das schaffe ich nicht allein aus eigener Kraft. Wie Paulus muss und darf ich darum bitten, dass Gottes Heiliger Geist den Glauben und die Liebe in mir bewirkt und wachsen lässt, indem er mir Liebes-Erfahrungen vermittelt und mich so in die Erkenntnis der Wahrheit über die göttliche Liebe leitet.

Dass Liebe unterschiedlich intensiv sein kann, wissen wir aus dem alltäglichen Leben. Es fällt mir nicht leicht, jedem Menschen mit Liebe zu begegnen. Ich brauche Wachstum an Erkenntnis und Erfahrung in der Liebe zu Gott und den Mitmenschen. Das verlangt Einsatz, das braucht Zeit, das bedeutet auch Arbeit und bewusste Entscheidung. Heutzutage wird die Liebe oft auf ein Gefühl reduziert, das da ist oder auch nicht, das auch wieder weggehen kann. Der biblischen Vorstellungswelt ist so ein romantischer Blick auf die Liebe eher fremd. Und so sehr ich auf die romantische Liebe nicht verzichten mag, so sehr muss ich mich an die Liebe als Arbeit und bewusste Entscheidung immer wieder erinnern lassen. Das macht mich achtsamer und engagierter in der Liebe. Erfahrungen mit und in der Liebe mache ich nur, wenn ich liebe – Gott und den Nächsten. Das wünsche ich auch Ihnen, „dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung.“ Herzlich grüßt Sie Pastor Norbert Löttsch

## Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Clara-Zetkin-Straße 3

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs 19.30 Uhr Gebets- und Bibelgesprächskreise

Samstags 19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst zur gleichen Zeit Kinderstunde

Der Herr des Friedens gebe euch Frieden allezeit auf alle Weise.

Der Herr sei mit euch allen!

2. Thessalonicher 3,16

Wir wünschen allen Menschen unserer Stadt und allen Lesern des Stadtanzeigers eine ruhige, erholsame, erlebnisreiche und gesegnete Urlaubs- und Ferienzeit!

## Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat Juli 2017 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag	04. Juli	19.30 Uhr Frauengesprächskreis
Dienstag	11./18./26. Juli	19.30 Uhr Bibel im Gespräch für alle
mittwochs		15.00 Uhr Frauenstunde
freitags		19.00Uhr Gebet für Erweckung und
30.06./07.07./21.07./		Erneuerung im Vogtland
28.07./04.08.2017		(Awakening Vogtland)
Sonnabend	01./15. Juli	15.00 Uhr Teens-Treff FROGS
(alle 14 Tage)		(von 9 -14 Jahren)
Sonnabend	01./15. Juli	19.00 Uhr Gemeinschaftsjugend
Sonnabend	22. Juli	19.30 Uhr JG 22+ /Junge Generation
(Hauskreis)		
Sonnabend	29. Juli	19.30 Uhr MG Mittlere Generation
(Hauskreis)		
Sonntag	02./09./16./23. Juli	17.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag	30. Juli	10.00 Uhr Gottesdienst
		(zu den Sonntagsveranstaltungen gleichzeitig Kinderprogramm)
		Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.
		Du solltest sie besitzen – die Bibel. Mehr noch, du solltest darin lesen.

Liebe Einwohner von Falkenstein und Ellefeld, liebe Friedhofsnutzer, in dieser Ausgabe des Falkensteiner Anzeigers / Ellefelder Boten / Gemeindebriefes veröffentlichen wir eine geänderte Friedhofsgebührenordnung. Nach 10 Jahren konstanten Friedhofsgebühren war es jetzt nötig geworden, die Gebühren an die gestiegenen Unterhaltungskosten anzupassen. Der Kirchenvorstand hat sich die Gebührenerhöhung nicht leicht gemacht. Er musste abwägen zwischen der Notwendigkeit, dass der Friedhof auch künftig kostendeckend wirtschaften kann und der Zumutbarkeit für die Friedhofsnutzer. In manchen Positionen hat er Kompromisse gemacht, damit die Gebühren erträglich bleiben.

Der Friedhof ist ein wirtschaftlich selbständiger Betrieb, der sich aus den Gebühren finanziert. Zuschüsse erhält er nur in besonderen Fällen, wie derzeit eine finanzielle Unterstützung für den Wegebau.

Viele Aufgaben, die der Friedhofsträger erfüllen muss, sind kostenintensiv. So waren in den vergangenen Jahren Renovierungsarbeiten an den Gebäuden nötig. Weitere stehen bevor. Die Technik bedarf regelmäßiger Wartungen und Reparaturen. Demnächst stehen große Ausgaben für neue Technik an. Die Erneuerung der Wege, die für dieses und nächstes Jahr geplant ist, muss zum größeren Teil aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Friedhof hat einen alten Baumbestand. Der trägt zu seinem angenehmen Erscheinungsbild als Ort der Ruhe bei, bedarf aber auch einer aufwändigen Pflege und Sicherung. Gestiegene Lohnkosten müssen aufgefangen werden. Dieser finanzielle Einsatz ist nötig, um den Friedhof als einen würdigen und ansprechenden Ort der Trauer und der Ruhe zu erhalten und zu verschönern.

Wir bedanken uns bei allen Friedhofsnutzern, dass Sie mit Ihren Gebühren zur Erhaltung und Verschönerung des Friedhofes bisher beigetragen haben und bitten um Ihr Verständnis dafür, dass wir nun nach 10 Jahren die Gebühren anpassen müssen, damit die notwendigen Arbeiten und



## Hier die neuesten Nachrichten aus der Kita A. Schweitzer

Wir waren wieder auf großer Fahrt im Playmobilland in Zirndorf. Früh um sieben stand ein toller Reisebus vor dem Kindergarten. Ohne Mama und Papa ging es los. In Zirndorf vergingen die Stunden wie im Flug. Wir schürften Gold, suchten in Muscheln nach den Schätzen des Meeres, waren mit einem Piraten-

dann feiern wir Fasching und dann kommt auch schon der Osterhase. So haben wir anhand von Fest- und Feiertagen das Jahr an uns vorbei gehen lassen. Wir verwendeten verschiedene „Zeitmesser“. Uhren, Eieruhren, Sanduhren, Stoppuhren, Taschen- und große Pendeluhrn kamen zum Einsatz. Ein großer,



schiff unterwegs, suchten Dinosaurier, erkundeten die Geheimnisse der Ritterburg und, und, und. Dass wir auch so richtig ausgiebig einkehren gingen, ist ja selbstverständlich. Auf dem Nachhauseweg war es merklich ruhiger im Bus und so manch kleine Augen fielen zu.

Die Strolche beschäftigten sich mit dem Thema „Zeit“. Was ist Zeit? Wie kann man Zeit messen? Wie lange dauert eine Sekunde, eine Minute, eine Stunde? Was gehört zum Jahreskreis, wie heißen die

selbstgebastelter Wecker half dabei, die Abschnitte des Zifferblattes zu verdeutlichen. Wie schon in den vergangenen zwei Jahren, so haben wir uns auch in diesem um die Förderung: „Jeder Kita einen Künstler“ beworben und wieder sind wir gemeinsam mit Frau Blechschmidt vom gleichnamigen Atelier dabei. Wir haben da schon die tollsten Kunstwerke geschaffen und freuen uns auch schon wieder auf das diesjährige Projekt. „Bilder für unsere Stadt“, so soll es heißen. Mehr ver-



Monate und die Jahreszeiten? Was geschieht in einem Jahr? Welche Feste feiern wir, ehe ein neues Jahr beginnt. Mit Neujahr geht's los,

raten wir nicht, lasst euch mal alle wieder überraschen. Auf jeden Fall sind wir glücklich darüber, dass wir eine richtige Künstlerin an unserer

Seite haben, so sieht jedes Kind das schöne Bild von den Jahreszeiten, das die Blechschmidts vor vielen Jahren für uns gemalt haben, mit noch ganz anderen Augen.

In unseren Zimmern schwimmen wieder viele, kleine Kaulquappen. Die ersten haben schon die Hinterbeinchen und werden kleinen Fröschen von Tag zu Tag ähnlicher. Wir beobachten ganz genau, wissen über den Weg vom Laich zum Frosch ganz genau Bescheid, denn

ternabend der diesjährigen Schulanfänger. Sie gab den Eltern noch ein paar Tipps zur Schulvorbereitung der Kinder, beantwortete anfallende Fragen. Vielen Dank dafür! Auch in diesem Jahr hieß es wieder „Gemeinsam geht's besser!“. Zahlreiche Eltern, Großeltern und Kinder haben uns wieder zum alljährlichen Arbeitseinsatz unterstützt. Hierfür ein großes DANKE-SCHÖN! Zum Frühjahrputz haben die fleißigen Helfer geputzt,



wir sind ja Tierfreunde und große Entdecker. Deshalb werden wir in diesem Jahr auch zum dritten Mal zum Haus der kleinen Forscher zertifiziert und dafür glaubt es mir, muss man richtig etwas tun.

Frau Claus von der Grundschule Hauptstraße kam zu unserem El-

gestrichen, gemäht, geschaufelt und geschraubt. Wir freuen uns über unseren Garten, der jetzt in einem neuen Glanz erstrahlt. Eine Stärkung gab es natürlich auch und wie jedes Jahr wurden wir von den Initiatoren mit Getränken unterstützt. Eine rundum gelungene Aktion.



## Mit enviaM in der Kita „Albert-Schweitzer“ in Falkenstein Energie erleben

enviaM gestaltete am 29. Mai 2017 einen Projekttag zum Thema Energie in der Kindertagesstätte „Albert-Schweitzer“ in Falkenstein. Unter dem Motto „Energie erleben“ erlernten die Vorschüler ab 9:00 Uhr das Einmaleins des Energie-

sparens. Das Projekt hat enviaM speziell für Kinder im Vorschulalter konzipiert. Ein dreiköpfiges Team besucht Kindertagesstätten und vermittelt spielerisch, wie wichtig Energiesparen ist. Auf dem Programm stehen zum Mitdenken

und Mitmachen die Geschichte „Der Strom ist weg“, ein Bilderquiz sowie der Spielklassiker „Der heiße Draht“. Das Maskottchen „Kilowattchen“ steht dabei mit Rat und Tat zur Seite. „Wir vermitteln den Kindern den richtigen Umgang mit Strom und Gas und bringen ihnen frühzeitig das Thema Energiesparen näher. „Energie erleben“ ist Teil unserer Sponsoringfibel, mit der wir den Nachwuchs in Ostdeutschland fördern“, so Susanne Weiß, enviaM-Projektleiterin Sponsoringfibel. Die Sponsoringfibel von enviaM und MITGAS richtet sich an Städte

und Gemeinden, Vereine und Initiativen sowie Kindergärten und Schulen im Grundversorgungsgebiet der beiden Energiedienstleister. Welche Projekte gefördert werden, entscheidet eine Jury aus Vertretern der enviaM-Gruppe und den Kommunen. Seit der Erstauflage der Sponsoringfibel 2007 wurden bereits über 3000 Projekte (2016: 355 Projekte) mit mehr als 3,2 Millionen Euro unterstützt. Nähere Informationen zur Sponsoringfibel sind im Internet unter [www.enviaMgruppe.de/Engagement](http://www.enviaMgruppe.de/Engagement) abrufbar.

**SOMMERYOGA im JULI & AUGUST**

Yoga. Raum  
!75 €  
Gesamtkosten für ALLE Kursstunden

montags, 18.00 Uhr	WALDYOGA (in Grünbach)
dienstags, 9.30 & 19.00 Uhr	YOGA NIDRA
mittwochs, 17.30 Uhr	CHAKRA-YOGA
donnerstags, 17.30 Uhr	YOGA IM PARK
donnerstags, 19.00 Uhr	RÜCKENYOGA & FÜNF TIBETER
freitags, 17.30 Uhr	HATHA YOGA

Eisenbahnstraße 22 · 08209 Auerbach | Alle Yogakurse unter:  
Tel.: 03744/21 16 83 · Funk: 0176/23 61 71 19 | [www.yoga-kurs.com](http://www.yoga-kurs.com)

**An alle Geburtstagskinder**  
Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit. Marco Siegemund, Bürgermeister

09.07. zum 75. Geburtstag Herr Dressel, Siegfried	20.07. zum 80. Geburtstag Herr Elfinger, Friedrich
12.07. zum 75. Geburtstag Herr Schlosser, Eberhard	20.07. zum 75. Geburtstag Frau Günther, Ursula
13.07. zum 80. Geburtstag Frau Klesitz, Wanda	24.07. zum 75. Geburtstag Frau Schädlich, Sieglinde
14.07. zum 75. Geburtstag Frau Herrmann, Ursula	25.07. zum 70. Geburtstag Herr Marx, Lothar
15.07. zum 75. Geburtstag Frau Matthies, Gisela	25.07. zum 85. Geburtstag Frau Neugebauer, Anneliese
15.07. zum 85. Geburtstag Herr Seifert, Heinz	26.07. zum 80. Geburtstag Frau Strobel, Lotte
15.07. zum 70. Geburtstag Herr Zessack, Bernd	29.07. zum 70. Geburtstag Frau Gebhardt, Monika
17.07. zum 70. Geburtstag Frau Menzer, Maria	29.07. zum 70. Geburtstag Herr Götze, Werner
17.07. zum 80. Geburtstag	

**grimm.media**  
druck & werbung

**Jetzt Taschenkalender bestellen!**

**Telefon 037467-289823**

## Schüler der Trützschler-Oberschule und das Thema „HEIMAT“

Im Herbst 2016 wurde vom Landesverband der Vertriebenen und Spätaussiedler im Freistaat Sachsen / Schlesische Lausitz e.V. zum grenzüberschreitenden Schülerwettbewerb „Heimat im Spiegel von Flucht, Vertreibung und Integration“ aufgerufen. Diese Ausschreibung inspirierte uns dazu, den Heimat-Begriff unserer Schüler einmal zu hinterfragen:

### Was ist für unsere Schüler Heimat?

#### Was bedeutet ihnen Heimat?

#### Ist Heimat ein Ort, ein Gefühl - oder vielleicht etwas ganz Anderes?

Wir regten unsere Schüler zur Auseinandersetzung mit dem Begriff HEIMAT an. Jeder Schüler, der sich beteiligen wollte, sollte einen kleinen Text darüber schreiben, was HEIMAT für ihn bedeutet. Viel Interessantes und Lesenswertes kam dabei heraus. Alle diese Texte wurden gesammelt und geben einen interessanten Einblick in die Gedankenwelt unserer Kinder und Jugendlichen. Im März 2017 konnten wir der Jury unsere Mappe, an der 245 Kinder und Jugendliche mitgearbeitet hatten, übergeben.

Unser Wettbewerbsbeitrag besteht aus 3 Teilen:

#### 1. Teil: Verlorene Heimat und eine neue Heimat im Vogtland finden müssen

Zeitzeugen, die ihre Heimat nach dem Zweiten Weltkrieg verloren haben oder aufgeben mussten, berichteten Schülern unserer Schule im Rahmen unseres Projektes „Flucht und Vertreibung - angekommen im Vogtland“ über ihre Schicksale. Dabei sprachen die Schüler nicht nur mit Zeitzeugen aus dem Bund der Vertriebenen Vogtland, sondern bezogen auch eigene Verwandte und Bekannte ein, die von Flucht

Familie weit entfernt vom heutigen Heimatort liegen und entwickelte plötzlich ein vorher ungeahntes historisches Interesse an der Thematik. Dieses Projekt entwickelte durch die Auseinandersetzung mit Fragen wie „Was ist Heimat?“, „Kann man Heimat mitnehmen?“, „Kann man auch anderswo eine neue Heimat finden?“, „Gibt es einen Unterschied zwischen HEIMAT und ZUHAUSE?“ usw. eine wahre Eigendynamik. Jugendliche begannen sich durch die Begegnungen mit Menschen, die ihre Heimat verloren, aber auch eine neue Heimat gefunden hatten, Gedanken über das eigene Verhältnis zur HEIMAT zu machen. Auszüge aus diesem Projekt unserer Schüler, vor allem die Äußerungen unserer betagten Zeitzeugen zur Heimat-Problematik, machen den 1. Teil unseres Wettbewerbsbeitrages aus.

#### 2. Teil: Vogtländische Kinder und Jugendliche schreiben über Heimat

Die Anregung zum Schreiben über HEIMAT wurde in all unseren Klassen, von Kl. 5 bis 10, publik gemacht. Jede(r) SchülerIn durfte sich am Projekt beteiligen und seine/ ihre Gedanken notieren. Was dabei herauskam, war eine beachtliche Menge an Material. Mehr als 200 Textbeiträge kamen zusammen! Nicht immer ist für die jungen Leute Heimat nur der Heimatort oder auch nur ein besonderer Platz im Heimatort - manchmal sind es auch besondere Menschen, die für die Kinder und Jugendlichen eine Heimat verkörpern. Viele Texte wurden von den Schülern liebevoll ausgestaltet - das zeigt, dass man sich dem Thema mit viel Liebe und Kreativität angenommen hat.



und Vertreibung betroffen waren. Mancher Projektteilnehmer entdeckte während der Arbeit erst, dass die Wurzeln seiner eigenen

#### 3. Teil: Kinder und Jugendliche aus anderen Kulturen, die im Vogtland eine neue Heimat finden möchten

Seit 2015 gibt es an unserer Schule

eine DaZ-Klasse. DaZ bedeutet: Deutsch als Zweitsprache. In dieser Klasse lernen Kinder und Jugendliche, die v.a. aus muslimischen Heimatländern stammen. Die Gründe, warum diese jungen Menschen nach Deutschland kamen, sind sehr vielschichtig. Nicht alle DaZ-Kinder sind gern hier - aber wenn die Eltern nach Deutschland aufbrachen, mussten die Kinder eben mit. Manche Familien sind vor Krieg und Gewalt geflohen und hoffen hier auf ein friedliches Leben mit guten Zukunftschancen für ihre Kinder. Andere haben ihre Heimat aufgrund einer schlechten Wirtschaftslage verlassen und natürlich ihre Kinder mitgenommen. Es gibt auch Jugendliche, die völlig allein in unser Land kamen - die sog. UMA's. Sie wurden meist von ihren Familien ausgewählt, um Krieg oder Armut zu entfliehen und in Deutschland eine bessere Perspektive zu haben. In der DaZ-Klasse trifft man somit neben sehr integrationswilligen Kindern und Jugendlichen auch solche, die lieber heute als morgen wieder zurück in die „alte“ Heimat gehen würden. Entsprechend unterschiedlich ist die Bereitschaft zur Integration ausgeprägt. Hier war es besonders interessant,

mit den Schülern über den Begriff HEIMAT zu sprechen, denn dabei kamen die unterschiedlichsten Ansichten heraus. Wir haben die Themen HEIMAT und INTEGRATION mit diesen Jugendlichen im DaZ-Unterricht sehr intensiv besprochen und diese Interviews anschließend aufgeschrieben. Auch hier werden sehr interessante Aspekte zum Wettbewerbsthema deutlich. Unser Fazit für die Arbeit an den Wettbewerbsbeiträgen: Man sagt den Vogtländern ja generell nach, dass sie sehr bodenständig und heimatverbunden sind. Unser Projekt zum Heimat-Wettbewerb hat das auch für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen eindrucksvoll bestätigt! Dass das gesamte Unternehmen uns am Ende sogar eine Auszeichnung einbrachte, freut uns natürlich alle sehr. Am 12.06. fand im Lessing-Gymnasium Döbeln die Preisverleihung statt. Außer sächsischen Schulen hatten sich auch polnische Bildungseinrichtungen am Wettbewerb beteiligt. Aus den Händen der Sächsischen Kultusministerin Brunhild Kurth, die auch als Schirmherrin des Wettbewerbs fungierte, konnte unsere Falkensteiner Delegation eine Urkunde sowie eine Geldprämie empfangen.

Alle Wettbewerbsbeiträge sollen demnächst im Lichthof des Kultusministeriums sowie im Sächsischen Landtag ausgestellt werden. In Falkenstein ist angedacht, dass die Arbeiten unserer Schüler im Rathaus oder im Heimatmuseum präsentiert werden. Das freut uns sehr, denn im Rahmen dieses Wettbewerbs ist eine wirklich umfangreiche Dokumentation von

### Besuch in Hroznětín

**Schüler der Trützschler-Oberschule zu Gast bei ihren tschechischen Freunden**  
Auch in diesem Frühjahr reiste wieder eine Delegation aus der Trützschler-Oberschule nach Tschechien, um die Freunde an der Partnerschule in Hroznětín zu besuchen. Seit 2013 wächst die Freundschaft zwischen unseren beiden Einrichtungen. Mittlerweile ist es schon eine schöne Tradition, dass zweimal im Jahr derartige internationale Jugendbegegnungen stattfinden. Im Herbst 2016 waren die Hroznětíner bei uns in Falkenstein und nun stand wieder ein Gegenbesuch an.

Vor allem die Sechstklässler der Trützschler-Oberschule, die sich im kommenden Herbst dann hier bei uns um die jungen tschechischen Gäste kümmern werden, gehörten zur Falkensteiner Delegation, die sich am 16.05. ins Nachbarland aufmachte. Nach der herzlichen Begrüßung an der Partnerschule fuhr die tschechisch-deutsche Reisegesellschaft zum Öko-Zentrum Ostrov, wo es viel zu entdecken gab. Viel Freude hatten alle Kinder dort vor allem in der zoologischen Anlage. Danach folgte ein Rundgang durch die interessante Altstadt.

Liebeserklärungen junger Leute an ihre vogtländischen Heimorte entstanden, die der Stadt Falkenstein erhalten bleiben soll. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Bürgermeister Marco Siegemund für seine Unterstützung. **Martina Wohlgemuth (für den Wettbewerb verantwortliche Lehrerin an der W.-A.-v.-Trützschler-Oberschule Falkenstein)**

GEWERBE RÄUUME

modern + hell  
+ zentral

☎ 037467/24090

Nutzbar als Büro oder Praxis (in Gemeinschaft o. Großraumbüro) sowie zur freien Raumgestaltung  
Erstes Obergeschoss, 60+20qm, sanitäre Einrichtung und Küche, PkV-Stellplatz, verkehrsgünstig, von privat, Mietpreis nach VB

Nachdem die Schüler und Lehrer wieder in Hroznětín angekommen waren (und ein leckeres böhmisches Mittagessen, nämlich Knödel mit Gulasch, serviert bekommen hatten), kam es zum Höhepunkt des Treffens: Vor der Partnerschule pflanzten die deutschen Gäste einen Baum - natürlich eine deutsche Eiche. An diesem Symbol wird man in Zukunft immer sehen können, wie auch die Freundschaft zwischen unseren beiden Schulen wächst. Wenn die Gäste im Herbst zu uns kommen, wird dann im Gegenzug in Falkenstein ein tschechisches Bäumchen einen Ehrenplatz bekommen. *mawohl*



## erfolg.werbung



## Verschönerung unserer Wanderregion Mitreiter gesucht

Das LEADER Regionalmanagement hat im Jahr 2016 eine Fachkonzeption Entwicklung eines einheitlichen touristischen Leit- und Informationssystems in der LEADER-Region „Falkenstein-Sagenhaftes Vogtland“ über die Firma Abraxas erstellen lassen. Nun ist man dabei, die dort empfohlenen Handlungsfelder Stück für Stück umzusetzen. Für den Bereich Falkenstein speziell die Markierungen vom Willy Rudert Platz bis zur Talsperre Falkenstein und von dort Richtung Grünbach bzw. das Gebiet um Lochstein, Katzenstein, Lohbergstein und Luisenfelsen sucht man einen wanderbegeisterten Mitstreiter. Der Wanderfreund soll helfen alte Schilder und Pfähle sowie defekte



Bänke oder überdachte Sitzgruppen und andere zerstörte Dinge fotografisch zu dokumentieren. Ihre persönlichen Hinweise zu Wegen in und um Falkenstein können Sie natürlich auch gerne einbringen. Schreiben Sie uns kurz, warum Sie gern unser Mitstreiter werden wollen oder vereinbaren Sie einen Termin in unserer Geschäftsstelle. LEADER-Regionalmanagement Sagenhaftes Vogtland Dr.-Wilhelm-Külz-Str.25 08223 Falkenstein Tel.: 03745 75 12345 Email: info@sagenhaftes-vogtland.de www.sagenhaftes-vogtland.de

## OBERLAUTERBACH

### Hier melden sich wieder die Strolche mit den neusten Nachrichten.

In unserer letzten Ausgabe haben wir davon berichtet, dass unser Garten eine Auffrischkur bekommen hat. Und auch in diesem Monat wurde hier weiter gearbeitet. Gemeinsam mit dem Team der Edeka-Stiftung haben wir unser Hochbeet auf Vordermann gebracht und allerlei Gemüse gepflanzt. Nun hoffen wir darauf, dass wir bald eine gute Ernte haben. Doch was kann man alles aus Früchten und Gemüse machen? Dieser Frage sind wir in den letzten Tagen auch schon nachgegangen. So haben wir z.B. Obst und Gemüse geschnitten und verkostet. Eine ganz besondere Herausforderung

war für manche Kinder aber der Geschmack eines selbstgemachten Smoothies. Das verwendete



Obst konnten dabei alle Kinder und im geschnittenen Zustand essen alle



Strolche auch dieses Obst. Doch zusammen als Getränk war es doch ein besonderes Geschmackserlebnis.

Ein Erlebnis der besonderen Art findet auch in den nächsten Wochen wieder bei uns Strolchen statt. Wir schicken unser Spielzeug wieder in den wohlverdienten Urlaub! Diesmal in den gesamten Ferien! Das wird wieder spannend!! Von dieser Zeit werden wir Ihnen in den nächsten Nachrichten berichten.

*Bis dahin alles Liebe  
Ihre Lauterbacher Strolche*







**GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG STEINER GBR  
BERND & ANNE STEINER  
MEISTERBETRIEB - INNUNGSBETRIEB**

Reumtengrüner Str. 47 · **08209 Auerbach**  
Trieber Str. 5a · **08239 Unterlauterbach**  
E-mail: gebaueudereinigung-steiner@t-online.de

**Unsere Leistungen:**

<ul style="list-style-type: none"> <li>✕ Glas- und Rahmenreinigung</li> <li>✕ Unterhaltsreinigung</li> <li>✕ Treppenhausreinigung</li> <li>✕ Baureinigung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✕ Teppichbodenreinigung,</li> <li>✕ Reinigung von Polstermöbeln</li> <li>✕ Hausmeisterdienste</li> <li>✕ Grünflächenpflege, Winterdienst</li> </ul>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**RUFEN SIE UNS AN**  
**Telefon (0 37 44) 21 28 30 oder (0 37 45) 22 30 49**



## Natur- und Umweltzentrum Vogtland

### VOGTLANDKREIS

#### Veranstaltungen Juli 2017

Weitere Details zu allen Veranstaltungen finden Sie im Internet oder rufen Sie uns an!

#### 12. Juli 21:30 Uhr

Kobolde der Nacht Treffpunkt: Rittergut in Oberlauterbach, Herrenhaus Beschreibung: Beobachten Sie mit Hilfe von Fledermausdetektoren und Suchscheinwerfern die Fledermäuse im Unterlauterbacher Teichgebiet. Michael Thoß nimmt Sie mit in die faszinierende Welt dieser Tiere.

Kosten: Voranmeldung erwünscht, Teilnahmegebühr 4,00 €

Treuener Str. 2 08239 Oberlauterbach Tel.: 03745/ 75105-0

Fax: 03745/ 75105-35 Internet: [www.nuz-vogtland.de](http://www.nuz-vogtland.de)

Email: [nuz@nuz-vogtland.de](mailto:nuz@nuz-vogtland.de)

Wenn Sie rund um das NUZ immer auf dem neuesten Stand sein möchten: Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter!

### Geburtstage im Juli

#### OT Oberlauterbach

01.07.	zum 75. Geburtstag	Frau Strobel, Christa
07.07.	zum 70. Geburtstag	Herr Ebert, Horst
08.07.	zum 85. Geburtstag	Herr Tiersch, Walter

# TRIEB/SCHÖNAU

## Kindergarten Trieb

Mit einem fröhlichen „Hallo“ begrüßen Sie, liebe Leserinnen und Leser, die Kinder und Erzieherinnen vom Trieber Spatzennest. Wir möchten dieses Mal von unserer Kindertagsfeier und dem Ausflug ins Kinderspielhaus Grünbach berichten. Den Internationalen Kindertag am 01. Juni verbrachten



wir in unserem Kindergarten, der mit Luftballons, Luftschlangen und Wimpeln geschmückt war. Zu lustigen Stimmungsliedern wurde getanzt und gesungen, unsere neuen Spielsachen konnten wir ausprobieren und beim Ertasten von verschiedenen Gegenständen bewiesen wir Geschick und gute Denkfähigkeit. Natürlich ging unsere Feier auch im Freien weiter. Bei warmem Wetter mit ganz viel

dersekt aus Saft und Mineralwasser. Auf große Fahrt gingen wir dann am 06. Juni. Wir mussten an diesem Tag extra unseren Mittagsschlaf um eine Stunde verkürzen. Gemeinsam mit Frau Rammler und Frau Voigtländer fuhren wir mit dem Bus nach Grünbach in's Kispi. Dort angekommen wartete schon Frau

Ebersbach an der Bushaltestelle auf uns, die unsere Rucksäcke und Hausschuhe mit dem Auto inzwischen gebracht hatte. Wir verbrachten einen aufregenden Nachmittag mit den vielen tollen Attraktionen, die das Kispi bietet, bis uns unsere Eltern oder Großeltern abholten. Der Eintrittspreis wurde von dem Geld, das wir von der Stadt Falkenstein zum Kindertag bekommen haben, bezahlt. Wir sagen ganz



Sonnenschein fuhren wir mit den Laufrädern um die Wette, hüpfen mit unseren Steckenpferden im Galopp, flitzten beim Schlingellauf um die Hütchen und malten jeder eine große, schöne Sonne auf den Asphalt. Am Ende bekamen alle eine Spatzennest-Medaillen und es gab zur Erfrischung leckeren Kin-

herzlich Dankeschön! Nun geht wieder ein Kindergartenjahr zu Ende und für die Schulanfänger beginnt eine neue aufregende Zeit. Dieses Jahr verabschieden wir uns von unserem Louis. Wir wünschen ihm von ganzem Herzen alles Gute und viel Erfolg auf seinem weiteren Lebensweg. Natürlich freuen wir

uns sehr, wenn er uns besuchen kommt und von seinen Lernerfolgen in der Schule berichtet. Jetzt ist es Sommer und Urlaubszeit. Wir wünschen allen gute Erholung, viel

Zeit zum Ausruhen und schönes Wetter, wo immer ihr auch seid Tschüss bis bald sagen die Kinder und Erzieherinnen vom Kindergarten Trieb



**Komm, mach mit,  
wir brauchen Dich,  
es ist schon 5  
nach 12!**

**Hast Du schon einmal darüber nachgedacht bei uns mitzumachen und Mitglied zu werden?**

Wir, die Kameradinnen und Kameraden der FF Trieb, sind bereit zu helfen, am Tage und in der Nacht, 24 Stunden lang, 7 Tage in der Woche, 365 Tage im Jahr, also rund um die Uhr!

Um das gewährleisten zu können benötigen wir eine Mindeststärke an Einsatzkräften von 10 Kameradinnen und Kameraden. **Aber die Realität sieht anders aus:**

- 13 Einsatzkräfte, von denen 3 ins Bergen wohnen
- Altersdurchschnitt 38 Jahre, nur 1 Kamerad ist unter 30 Jahre
- tagelänger kann seit längerem nur noch mit Unterzahl ausgerückt werden
- 2016 konnte 2x nicht ausgerückt werden, da die Mindestbesatzung des Fahrzeuges von 3 Kameraden nicht gewährleistet war
- die Sicherheit der Bevölkerung in Trieb ist nur noch bedingt gewährleistet

Bei Werbemaßnahmen der letzten Jahre bekamen wir immer wieder den Grund der Nichtaufnahme zu hören:

"Ich habe keine Zeit!"  
Doch wer etwas will sucht Wege – wer etwas nicht will sucht Gründe!  
Nur mal angenommen, die 13 restlichen Einsatzkräfte hätten auch mal keine Zeit!"

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Deine Anmeldung. Auf jeden Fall einmal vorbeischauen, es kostet nichts und ist völlig unverbindlich.  
Gerne setzen wir uns mit Dir in Verbindung, wenn Du uns eine entsprechende Nachricht zukommen lässt.

**Hoffentlich bis bald!**  
Wahlleitung der freiwilligen Feuerwehr Trieb

Wahlleiter: Thomas Blechschmidt  
Tel. 01746318857  
Stellvertreter: Marco Wehe  
Tel. 01746318800

**www.ffw-trieb.de**  
**ffw-trieb@web.de**

## In unsrer Milch steckt's Vogtland drin.

Auch in diesem Jahr organisiert die Interessengemeinschaft „Heimat braucht Bauern“, bestehend aus überwiegend vogtländischen Landwirten, wieder einen „Tag des offenen Milchtanks“, . Wir als Milchgut Triebtal nehmen auch in diesem Jahr wieder daran teil. Ziel ist es, nicht nur auf die Vorzüge und den Geschmack des Natur-

produktes Rohmilch aufmerksam zu machen, sondern mit dem Verbraucher ins Gespräch zu kommen und ihm die heutige, moderne auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Landwirtschaft (im Vogtland) ein Stück weit näher zu bringen. Wir stehen Rede und Antwort. Überzeugen sie sich selbst vor Ort, werfen Sie einen Blick in unseren Stall und machen Sie sich selbst ein

Bild. Nicht alle Informationen die heutzutage über die Medien an die Öffentlichkeit gelangen entsprechen der Wahrheit und treffen erst recht

nicht für den gesamten landwirtschaftlichen Berufsstand zu. Wir freuen uns auf Ihren Besuch



### Geburtstage im Juli

#### OT Trieb

02.07. zum 70. Geburtstag Frau Bretschneider, Ingrid  
17.07. zum 75. Geburtstag Herr Liebermann, Rolf

# NEUSTADT

## Alte Häuser – Neues Leben

An alle interessierten Bürger, die LEADER-Fördergelder für Wieder-, Umnutzung oder Abriss alter Bausubstanz in Anspruch nehmen möchten. Alte Bausubstanz zu erhalten oder wieder zu nutzen



erfordert Zeit, Enthusiasmus und vor allem Geld. Deshalb plant die LEADER-Aktionsgruppe Sagen-

haftes Vogtland e.V. im Herbst, weitere Fördermittel für solche Vorhaben bereitzustellen. Der Aufruf zur Einreichung von Anträgen wird im September starten. Für diese Fördermaßnahme aktualisiert die LEADER-Aktionsgruppe ständig die Fachkonzeption für Leersstandsmanagement im LEADER-Gebiet „Falkenstein-Sagenhaftes Vogtland“. Also um die begehrte Förderung zu erhalten, sollten sich potentielle Antragsteller vergewissern, ob ihr Objekt in dieser Fachkonzeption erfasst ist. Nachfragen oder nachschauen kann man bei den jeweils zuständigen Bauämtern der Gemeinden, dem Regionalmanagement oder auf der Internetseite [www.sagenhaftes-vogtland.de](http://www.sagenhaftes-vogtland.de) Dort finden Sie auch den Erfassungsbogen, wenn Ihr Objekt noch

nicht erfasst sein sollte. Deadline für die Erfassung ist der 15.09.2017. Für die erforderlichen Angaben in diesem Bogen kontaktieren Sie bitte ggf. Ihr zuständiges kommunales Bauamt.

Download Konzept-Erfassungsbogen und Fachkonzeption <http://www.sagenhaftes-vogtland.de/projektumsetzung-2017/>  
Gern stehen wir Ihnen bei Fragen rund ums Thema zur Verfügung. Wir für Sie – für ein sagenhaftes Vogtland  
LEADER-Regionalmanagement Sagenhaftes Vogtland  
Dr.-Wilhelm-Külz-Str.25  
08223 Falkenstein  
Tel.: 03745 75 12345  
Email: [info@sagenhaftes-vogtland.de](mailto:info@sagenhaftes-vogtland.de)  
[www.sagenhaftes-vogtland.de](http://www.sagenhaftes-vogtland.de)

### Geburtstage im Juli

*Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.  
Ihr Bürgermeister Gerd Zoller*  
*„Sogar die größte Last ist leicht, wenn sie von vielen getragen wird.“  
Aus Ungarn*

#### Neustadt

03.07. zum 70. Geburtstag Herr Popp, Jürgen

### Summer

De Wies is ohgemeht, Haa is gemacht.  
E Hanne kreht, de Schwalm sue speet,  
schwatzn zor Nacht. Wuh wett'r denn noch hie  
Ihr fremme Leit? Dorane hammors schie,  
hee, blabbt e wenig stiehe und nemmt eich ner Zeit.  
De Sunn is schu ruet, kummt rei in mei Haus.  
Es gibbt en Laab Bruet und Wurscht in dor Nuet.  
Noochert schlof mor ost aus.  
*Gisela Müller aus Neustadt*



IHR VORTEIL JETZT bis zu 1)  
**4.695,- €**

#### PREISKRACHER

# FRÜHLINGSGEFÜHLE!

**BIG DEAL** 6 Jahre Garantie<sup>2)</sup>  
3 Inspektionen<sup>3)</sup>  
**GESCHENKT!**

Der OPEL CASCADA „Edition“ 1.4 Turbo, 88 kW (120 PS), Kurzzulassung 10 km, inklusive Stoffverdeck elektrisch, Metallic-Lackierung, Sitz- und Lenkradheizung, Parkpilot vorne und hinten, Rückfahrkamera, Radio CD 600 IntelliLink, Sportpaket, Sichtpaket uvm.

HAUSPREIS ab **25.900,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 1)  
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 30.595,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.244,- €

**229,- €**

Kraftstoffverbrauch innerorts 8,7 l/100 km, außerorts 5,5 l/100 km, kombiniert 6,7 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 154 g/km. Energieeffizienzklasse B.

1) Effektiver Jahreszins 1,99%, Sollzinssatz gebunden p.a. 1,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 79% € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Meiner Str. 199, 05428 Riesa/Leipzig, für die der Angebotsinhaber die unabhängige Vertretung tätig ist. 2) Händlergarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellerangaben, zzgl. Material und Zusatzarbeiten. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

**Autohaus EXNER**  
Autohaus Exner GmbH & Co. KG

**Hof**  
Wunsiedler Str. 2  
Tel. (09281) 7820

**Naila**  
Kronacher Str. 40  
Tel. (09282) 5071

**Selb**  
Schlachthofstr. 4  
Tel. (09287) 78964

**Gera**  
Hinter dem Südbahnhof 19  
Tel. (0365) 2059470

**Hermisdorf**  
Lahnsteiner Str. 5  
Tel. (036601) 7970

**Oelsnitz**  
Untermarxgrüner Str. 27  
Tel. (037421) 4740

[opel-exner.de](http://opel-exner.de)

**Freiwillige Feuerwehr Neustadt/Vogtl.**  
**8. Juli 2017**  
**Tag der offenen Tür**

**Wir feiern,**  
**25 Jahre Neustädter Feuerwehrförderverein und**  
**20 Jahre Jugendfeuerwehr Neustadt,**  
**mit einem Tag der offenen Tür.**

**Dazu laden wir Euch, Eure Familie, Freunde und Bekannte in das**  
**Feuerwehrgerätehaus in Neustadt ein.**

**ab 14.00 Uhr**

- Basar mit hausgebackenem Kuchen
- Hüpfburg
- Kinderschminken
- Fahrten mit dem Feuerwehrauto
- Technik zum Anfassen
- Wissenswertes über die Feuerwehr
- Spiel- und Wissenswettbewerb mit Gewinnverlosung
- Schauvorführung der Jugendfeuerwehr
- Frisches vom Grill und unsere beliebten „Höhenfeuerbambes“
- Disko

**18.30 Uhr**

- Auswertung und Gewinnverlosung der Spielelaufzettel
- Anschließend gemütliches Beisammensein im Bierzelt

**LUST AUF EIN HEIßES HOBBY?**

**Wir suchen...**  
...Mädchen und Jungen im Alter von 7 bis 16 Jahren die Interesse an der Jugendfeuerwehr haben. Natürlich sind auch alle Älteren in der aktiven Wehr herzlich Willkommen.

**Wann und Wo?**  
Wir treffen uns alle zwei Wochen zur Übung im Feuerwehrhaus in Neustadt.

**Was bieten wir?**  
\*Spaß \*Spiel \*Freundschaft \*Feuerwehrwissen \*Spannung \*Erfolgsgefühl  
\*Wettbewerbe \*Technik, die begeistert \*Kameradschaft \*Ausflüge \*Zeltlager

**Freiwillige Feuerwehr Neustadt Oelsnitzer Straße 64**  
**Tel. 03745/744594 [www.feuerwehr-neustadt-vogtland.de](http://www.feuerwehr-neustadt-vogtland.de)**




## „Nessaja“ begeisterte das Publikum bei der Rock in der Scheune

Auch im 7. Jahr gelang es der KIG Landleben, ein besonderes Rockkonzert zu organisieren. So



begeisterte am 24. Mai – traditionell am Tag vor Himmelfahrt – die Gruppe „Nessaja“ mit Udo Zeise, Christian Nestler, Carsten Zeise und Sascha Kepper das Publikum in der Kulturscheune in Poppengrün. Über drei Stunden wurden alte und neue Songs von Peter Maffay

sowie Lieder aus eigener Feder gekonnt vorgetragen. Udo verstand es sehr gut, mit seiner Stimme – die Maffays Stimme ziemlich ähnlich ist – und seinen Überleitungen die zahlreichen Gäste zu begeistern. Die KIG Landleben und der Gastgeber, die Gemeinde Neustadt, freuen sich über diesen gelungenen Abend. Ein begeistertes Publikum ist der größte Dank für unsere ehrenamtliche Tätigkeit in der Kulturellen Interessengemeinschaft. Wir bedanken uns bei allen Künstlern und Mitwirkenden ganz herzlich und hoffen auf eine gleiche Resonanz bei unserem Herbstmarkt am Sonntag, dem 17. September, in Kottengrün.

**Klaus Brückner**

## stadt-falkenstein.de

### Rückblick auf unsere letzte Seniorenausfahrt im Mai

Nach zwei kulturellen Veranstaltungen war unser Ziel diesmal

das Leipziger Neuseenland. Mit dem Bus von „Herold Reisen“ ging

es zum Markkleeberger See. Der Kanupark mit Wildwasserparcours war hier die Attraktion. Nächster Halt war der Störnthaler See. Der 733 ha große See ist mit dem Markkleeberger See über eine Schleuse verbunden. Hier ist das schwimmende Kunstobjekt „Vineta“ als Erinnerung an die verlorenen Orte des Tagebaus Espenhain per Schiff zu besichtigen. Von der örtlichen Reiseleiterin erhielten wir weitere Details über Kohleabbau und wie sich die Gegend zum Erholungsgebiet verändert hat.

Im Markkleeberger Forsthaus wurde unser bestelltes Mittagessen reserviert. Weiter ging es zum Zwenkauer See. Dort am Hafen war noch Zeit, die Aussichtsplattform zu besteigen und die fabelhafte Aussicht über den See zu genießen sowie in der Ferne den Freizeitpark „Belantis“ und das Völkerschlachtdenkmal. Abschließend „schipper-

ten“ wir noch 90 Minuten lang über den großen See. Bei Kaffee und Kuchen mit herrlichem Sonnenschein erlebten wir den Nachmittag, bevor es gegen 18.00 Uhr wieder auf die Heimreise ging.

Für die Fahrt nach Dresden am Donnerstag, den 6. Juli 2017 sind noch Plätze frei! Die Kosten für diese Tour betragen 23,00 Euro. Meldet euch noch schnell an.

Am Mittwoch, den 23. August 2017 geht es in die Fränkische Schweiz incl. Mittagessen, Fahrt mit dem historischen Dampfzug nach Behringermühle und Freizeit in Gößweinstein. Die Kosten hierfür betragen 44,00 Euro. Anmeldung für diese Fahrten bei Petra Poller, 03745 72851 oder bei Gerdi Ficker 03745 71627.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und eine schöne Zeit mit euch.

**Gerdi und Petra**

### „Aschkuhng“ – Wettbewerb zum Hoffest

Liebe Hobby – Bäckerinnen und – Bäcker!

Anlässlich unseres Poppengrüner Hoffestes am 26.08.2017 laden wir euch ein, am „Aschkuhng – Wettbewerb“ teilzunehmen. Pro Teilnehmer kann 1 Kuchen eingereicht werden. Gebacken werden können Kuchen, die als Aschkuchen, Napfkuchen, Gugelhupf, Rührkuchen o.ä. bezeichnet werden. Wir würden uns freuen, wenn sich viele beteiligen. Anmeldung der Teilnahme

bitte bis zum 22. August 2017 bei Ute Franke (Tel. 03745 7596973). Annahme der Teilnehmerkuchen: am 26.08.2017 von 13.00 – 14.00 Uhr auf einem Kuchenteller Alle abgegebenen Kuchen werden am Nachmittag in der Kaffeestube verkauft. Die „Aschkuhng“ – Jury verkostet ab 14.30 Uhr und gibt um 15.00 Uhr die Siegerin oder den Sieger bekannt. Auf eine rege Teilnahme und viele Kuchen freuen wir uns schon heute. **Die Organisatoren**

### Hurra, hurra der Kindertag ist da

Der 1. Juni ist unser Tag - ein ganz besonderer Tag für uns Kinder. Lange schon hing ein Plakat im Haus mit dem Hinweis auf einen Überraschungsausflug an diesem Tag. Doch wohin sollte es bloß gehen? Dann kam endlich der ersehnte Donnerstag mit Sonnenschein und wir begannen ihn mit

einem gemeinsamen Frühstück im „Sonnenpferdchen“. Hm...da lagen doch auf den Tellern kleine Haribotiere... Es dauerte gar nicht lange und da kamen wir auch schon darauf, wo es hingehen soll - in den Tierpark Falkenstein -. Klasse, das war vielleicht eine tolle Sache. Gestärkt und mit guter Laune machten





wir uns auf den Weg zum Bus und fuhren nach Falkenstein, wo uns schon unsere Anja mit Bollerwagen, Picknick und Getränken erwartete. Zur Unterstützung waren auch Frau Hennebach und Frau Reich als Muttis dabei, vielen Dank nochmal an dieser Stelle. Und stellt euch vor, weil doch Kindertag war, durften wir Kinder sogar kostenlos in den Zoo. Auch dafür ein herzliches Dankeschön an den Tierpark Falkenstein. Dort war allerhand los, denn die gleiche Idee für einen Ausflug hatten zahlreiche andere Kindergruppen

aus der Umgebung. Toll fanden wir das begehbbare Ziegengehege mit den kleinen Zicklein, die ganz zutraulich waren und sich füttern ließen sowie die kleinen Schweinebabys. Und die Kamele nebenan gaben gleich ein tolles Begrüßungskonzert. Viel zu schnell verging die Zeit und schon war es wieder Zeit zum Bus zu laufen. Glücklicherweise aber müde schafften wir es zum Mittagessen im „Sonnenpferdchen“ zu sein, bevor wir uns endlich auf unseren Matten ausruhen durften. Was für ein schöner Tag, da hatten wir zuhause jede Menge zu erzählen. Jetzt im Juni steht noch ein Höhepunkt an - die Abschlussfahrt zum Bauernhof nach Schöneck für unsere 5 Schulanfänger. Die freuen sich sehr darauf und was sie da erleben werden, das erzählen wir euch das nächste Mal. Bis bald.

**Eure „Sonnenpferdchen“  
Bewohner!**

### Hospiz- und Beratungsdienst der Volkssolidarität

Einen schwerkranken Menschen zu begleiten, kostet Kraft. Haben Sie Fragen, Ängste und Sorgen? Wir sind Ansprechpartner für Menschen am Ende ihres Lebens und ihre Angehörigen. Kostenfrei, unverbindlich und unabhängig von der Konfession nehmen sich unsere ausgebildeten ehrenamtlichen Hospizhelfer für Sie Zeit, unterstützen Sie und stehen Ihnen mit theoretischem Wissen und praktischen Erfahrungen gern zur Seite. Auf Wunsch kommen wir auch zu Ihnen nach Hause. Nächtliche Sitzwachen sind in Akutsituationen nach Absprache möglich.

Informationen und Beratung jederzeit kostenlos unter 0176-567-23108 sowie in unseren Büros Auerbach (Altmarkt 6): dienstags 15-18 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr Klingenthal (Markneukirchner Str. 2): dienstags 9-12 Uhr, donnerstags 15-18 Uhr  
Zusätzliches Beratungsangebot (auch zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht)  
Treuen: Montag, 03. Juli 2017 sowie 17. Juli 2017, je 9-11 Uhr im Rathaus, Zimmer 21.  
Termine Trauercafé

Treuen: Donnerstag, 13. Juli 2017, 14:00 – 16:00 Uhr, AWO Pflegeheim, Kastanienweg 2  
In Klingenthal und Auerbach entfallen die Trauercafés im Juli und August. Für Fragen steht Ihnen Petra Zehe unter 0176-567-23108 jederzeit gern zur Verfügung.

Kurs zur Ausbildung Ehrenamtlicher Hospizhelfer für Kinder  
Kursbeginn: 01. September 2017 hier bei uns im Vogtlandkreis.  
unterstützt durch das Klinikum Obergöltzsch  
Anmeldungen sind ab sofort möglich unter 0176-567-23108.

Kurse Palliative Care

- in Zusammenarbeit mit der Akademie Medipolis

- die Kurse finden in der Paracelsusklinik in Schöneck statt und werden von dort unterstützt  
40-Stunden-Kurs: 28. August 2017 – 01. September 2017

für Assistenzberufe: Arzthelfer, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten  
160-Stunden-Kurs: 23. Oktober 2017 – 27. Oktober 2017 (1. Kurswoche)  
für Krankenschwestern und -pfleger

Auskunft und Anmeldung bei: Brita Scherzer (KH Schöneck), Tel.: 037464-851100

Petra Zehe (Hospizdienst VS), Tel.: 0176-567-23108

Jedermann-Triathlon an der Falkensteiner Talsperre

Sonntag, 27. August 2017

Teilnehmen kann jeder! Es geht um nichts als um Spaß, Freude und die gute Sache. Der Erlös kommt der Hospizarbeit und somit schwerkranken Menschen zugute. Wir berichten im Anschluss genau, wozu er verwendet wird.

mit kostenfreier Kinderbetreuung, Bastelstraße und Hüpfburg

Die Injoy-Fitness-Studios Oelsnitz und Falkenstein sind gern beim Training für den Triathlon behilflich.

Anmeldungen ab sofort in den Injoy-Fitness-Studios oder bei Petra Zehe, Tel. 0176-567-23108.

TV- & Starkoch Christian Henze kocht im Hotel Falkenstein zugunsten der Hospizarbeit

Samstag, 07. Oktober 2017, 19:00 Uhr, im Hotel Falkenstein, Amtsstraße 1

Der Erlös kommt der Hospizarbeit und somit schwerkranken Menschen zugute.

Inklusive zur Kochshow mit Christian Henze ist ein Begrüßungsgetränk, eine Probierportion sowie eine Autogrammstunde. Die Eintrittskarte eignet sich hervorragend als Geschenk für einen lieben Menschen.

Karten ab sofort im Hotel Falkenstein oder in den Büros des Hospiz- und Beratungsdienstes in Auerbach, Altmarkt 6 und Klingenthal, Markneukirchner Str. 2 oder unter 0176-567-23108 erhältlich.  
Trauerkurs

Ab September 2017 immer Montag Abend in Klingenthal mit Supervision inklusive

Kosten 50,00 € inklusive Zertifikat

Ihnen allen eine schöne Zeit und viel Kraft. Genießen Sie die schönen Sonnentage.

Ihre Petra Zehe Koordinatorin Hospiz- und Beratungsdienst der VS Master Palliative Care

### Sprechtage der IHK

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtag an. Eine Anmeldung ist unter Tel. 03741/ 214-0 unbedingt erforderlich.

SAB-Beratungstag zu Förderprogrammen des Freistaates Sachsen

Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten

Dienstag, 04.07.2017 – Uhrzeit nach Vereinbarung

Information und Anmeldung: Yvonne Dölz, Tel. 03741 214-3301

Sprechtag Bürgerschaftsbank Sachsen / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen

Beratung zur Finanzierungsabsicherung

Dienstag, 04.07.2017 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Information und Anmeldung: Doreen Wolf, Tel. 03741 214-3210

Sprechtag Unternehmensnachfolge

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess

Freitag, 07.07.2017 - Uhrzeit nach Vereinbarung

Information und Anmeldung: Doreen Wolf, Tel. 03741 214-3210

IHK Regionalkammer Plauen wählt neues Präsidium

Die IHK in Plauen hat ihr neues Präsidium gewählt. Dem ehrenamtlichen Gremium steht künftig als Präsident Hagen Sczepanski (Vogtland Kartonagen GmbH) aus Reichenbach vor. Der 53-jährige Sczepanski ist als Gesellschafter und Geschäftsführer seines Unternehmens bereits seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Region engagiert. Neben dem Vorsitz in der Wirtschaftsvereinigung Nördliches Vogtland e. V. hat er die IHK bereits seit vielen Jahren in der Regionalversammlung unterstützt. Mit seiner Wahl zum Präsidenten setzten die Mitglieder des höchsten regionalen ehrenamtlichen Gremiums der IHK auf Kontinuität für das weitere Vorantreiben der wirtschaftlichen Entwicklung im Vogtland. Sczepanski zur Seite stehen als neu gewählte Vizepräsidenten Kerstin Knabe (Schubert Computer Beratung GmbH & Co. KG), Lars Luderer (GOLDBECK Ost GmbH), Thomas Jahn (IFA Ferienpark Schöneck GmbH) und Herbert Pscherer (Bildungsinstitut Pscherer gGmbH).

Die Mitglieder des Präsidiums und der Regionalversammlung der IHK nehmen ihre Aufgaben rein ehrenamtlich wahr und erhalten keine Aufwandsentschädigungen. Zu den Kernaufgaben der Gremien gehört es, in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung der IHK, wirtschaftsrelevante Themen im Interesse der positiven Entwicklung der Region voranzutreiben. In der Vergangenheit konnte die IHK mit ihren Handlungsansätzen bei der Berufsorientierung, der beruflichen Aus- und Weiterbildung, Existenzgründungs- und -sicherungsfragen, außenwirtschaftlichen Themen, infrastrukturellen Aufgabenstellungen oder aber bei der Entwicklung der Staatlichen Studienakademie in Plauen viele positive Schritte mitgestalten. „Die IHK war und soll auch in Zukunft der regionale Ansprechpartner für wirtschaftliche Belange sein. Gemeinsam wollen wir Visionen entwickeln, brandaktuelle Themen aufgreifen und optimale Bedingungen für die Selbstständigkeit unserer Region schaffen.“, so Hagen Sczepanski in seiner Antrittsrede vor der Plauener Regionalversammlung. Theodor Kießling ist Ehrenpräsident der IHK

Anlässlich der letzten Tagung der Regionalversammlung der IHK wurde der langjährige Präsident, Theodor Kießling, Gesellschafter und Geschäftsführer der Theodor Kießling Fachgroßhandel KG in Auerbach, vom höchsten regionalen ehrenamtlichen Gremium der IHK einstimmig zum Ehrenpräsidenten gewählt. Der 62-jährige Kießling unterstützt die IHK seit 27 Jahren im Ehrenamt und hat dabei Hervorragendes für den Aufbau und die Entwicklung der IHK geleistet. Neben seiner Mitgliedschaft in der Regionalversammlung in Plauen und in der Vollversammlung in Chemnitz war er parallel viele Jahre als Vizepräsident im Chemnitzer Präsidium und im Plauener Präsidium tätig sowie in den Jahren 2011 – 2017 als regionaler Präsident in vorderster Verantwortung.

Ergänzend war er lange Jahre Vorsitzender des Einzelhandelsausschusses in Plauen und zusätzlich

Vorsitzender des Groß- und Einzelhandelsausschusses in Chemnitz. Für seine Verdienste erhielt er 2010 die IHK-Ehrendnadel in Gold sowie 2016 den Sächsischen Verdienstorden. Die Unternehmerschaft des Vogtlandes hat die Möglichkeit, einen besonders verdienten Präsidenten der IHK Regionalversammlung nach seinem Ausscheiden aus diesem Amt zum Ehrenpräsidenten zu wählen. Die Ehrung wurde mit der Verleihung der Ehrenpräsidenschaft an Theodor Kießling in der Region des Vogtlandes zum ersten Mal vergeben.